

T E N O R.

Lustgarten

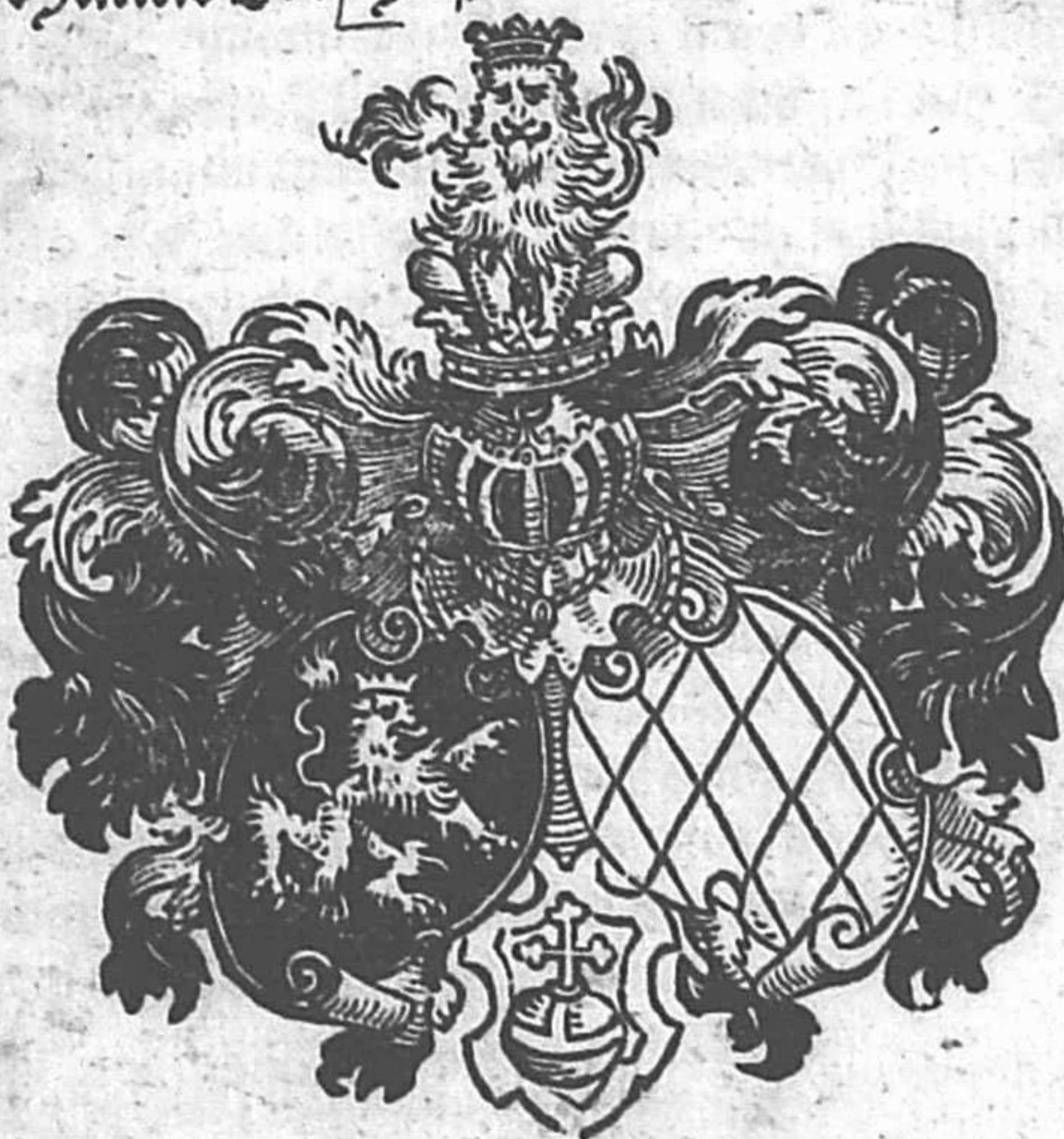
Neuer Teutscher

Gefäng / Balletti, Galliar:  
den vnd Intraden / mit 4. 5. 6.  
vnd 8. Stimmen:

Componiert durch  
Hanns Leo/Hafler von Nürnberg.

M D

C I.



Mit Röm. Käys. May. Freyheit nit nach zu trucken.

Zu Nürnberg bey Paul Rauffmann.

12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21



Dem Durchleuchtigisten  
Hochgebornen Fürsten vnd Herren/Herren  
Fridrichen/Pfalkgrafen bey Rhein/der heiligen Römi-  
schen Reichs Erbtrockessen vnd Churfürsten/Herzog-  
gen in Bayern etc. Meinem Gnädig-  
gisten Herren.

**D**urchleuchtigster Hochgebor-  
ner Churfürst/ Gnädigster Herr/ daß E.  
Churfürstl. Durchl. ich diese meine gegenwertige Ges-  
sang zu dediciren, vnd dieselben vnter E. Chur-  
fürstl. Durchl. patrocinio inn Truck zu geben/ mich  
vnternemen dürffen / darzu bin ich fürnemlich diser  
vrsach halben bewegt worden / daß E. Churfürstl.  
Durchl. ich nicht allein jederzeit für einen Hoherleuchten / vnd von Gote  
dem Allmächtigen mit vielen hohen fürtrefflichen Thugenden begabten  
Fürsten/ vnd einen sonderlichen Liebhaber aller guten Kunst/ bevörderst aber  
der Edlen Musica, hab rühmen hören / Sondern das auch E. Churfürstl.  
Durchl. wie ich berichtet werde / an meinen hievor außgangenen Gesän-  
gen ein gnädigstes gefallen haben. Daher ich die vnterthänigste Hoff-  
nung geschöpfft/ daß E. Churfürstl. Durchl. diese meine neue Compositio-  
nes Musicae, wie schlecht vnd gering auch dieselben scheinen mögen / auch  
nicht vnangenehm sein würden. Ist demnach an E. Churfürstl. Durchl.  
mein ganz vnterthänigste bitte/ E. Churfürstl. Durchl. wollen dieselben von  
mir zu gnädigstem gefallen auff vnd annemen/ vnd Derselben zu Chur-  
fürstlichen Gnaden mich vnterthänigst lassen befolhen sein. Geben zu  
Nürnberg / den II. Octobris, Anno 1601.

E. Churfürstl. Durchl.

Vnterthänigster

Hanns Leo Hasler.

A ij



# Register diser Teut- schen Gesäng.

## Mit 4. Stimmen.

- |        |  |
|--------|--|
| I.     | <b>A</b> ch Fräulein zart/du bist mein Herz.       |
| II.    | Ein alter Greiß wolt ein jungs Mäidlein,           |
| III.   | <b>I</b> ch hats gewagt vnd zugesagt.              |
| IIII.  | Ach Lieb hier ist das Herze.                       |
| V.     | Ach Schatz, ich sing vnd lache,                    |
| VI.    | Mein Herz das mir hast gestolen.                   |
| VII.   | Mit dein lieblichen Augen.                         |
| VIII.  | Wir traume in einer Nacht. Erster Theil.           |
| IX.    | Vnd ich vor freud. Ander Theil.                    |
| X.     | Darauff irn schönen roten Mund. Dritter Theil.     |
| XI.    | Ein Bräulein wolt nie gehn zu Betth. Erster Theil. |
| XII.   | Als der Bräutigam auff gut glück. Ander Theil.     |
| XIII.  | Vnd sagt in solcher Brünstigkeit. Dritter Theil.   |
| XIIII. | Darum ward er sehr außgelacht. Vierdter Theil.     |
| XV.    | All lust vnd freud. Gagliarda.                     |

## Mit 5. Stimmen.

- |         |   |
|---------|---|
| XVI.    | Wer liebe auß treuem Herzen. Tanz.                |
| XVII.   | Zu dir stehe all mein sinn. Tanz.                 |
| XVIII.  | Nun last vns frölich sein. Tanz.                  |
| XIX.    | Ach weh deß leyden/muß ich dann von dir scheiden. |
| XX.     | Tanzen vnd springen. Gagliarda.                   |
| XXI.    | Vor freuden wil ich singen.                       |
| XXII.   | Vnter alln auff diser Erden. Tanz.                |
| XXIII.  | Ich hab dir zu wol getrauet.                      |
| XXIIII. | Mein gmüth ist mir verwirret.                     |
| XXV.    | Reichlich mit schön vnd tugend. Tanz.             |

Höre



- XXVI. Höre zu all die jr thugend kenne.  
 XXVII. Ach weh der grossen pein. Erster Theil.  
 XXVIII. Vnd weicht von mir gar ferz, Ander Theil.

### Mit 6. Stimmen.

- XXIX. Ach süsse Seel/mich nicht so quel,  
 XXX. Drumb herrigs herrz. Ander Theil.  
 XXXI. Gar lang thet ich nach einer Jungfrau.  
 XXXII. Nun hat ein end mein klagen.  
 XXXIII. Ich sing vnd spring/ will alles trawen.  
 XXXIII. Wer singt der sing / das es wol kling.  
 XXXV. Ihr Musici, frisch auff vnd last doch hören.  
 XXXVI. Gleich wie ein Hirsch gejaget von den Hunden.

### Mit 8. Stimmen.

- XXXVII. Kein grösser freud hett ich auf diser Erden.  
 XXXVIII. Im kühlen Mayen/all ding sich thun.  
 XXXIX. Ich bring mein Bruder ein guten Trunck.

### Intraden mit 6. Stimmen.

- XL. Prima Intrada.  
 XLI. Secunda Intrada.  
 XLII. Tertia Intrada.  
 XLIII. Quarta Intrada.  
 XLIIII. Quinta Intrada.  
 XLV. Sexta Intrada.  
 XLVI. Septima Intrada.  
 XLVII. Octava Intrada.  
 XLVIII. Nona Intrada.  
 XLIX. Decima Intrada.  
 L. Gagliarda.

Ende des Registers.





Ach Fräulein zart/ij

du bist mein



Hertz vnd Leben/ij

mein Hertz vnd



Leben/du bist mein Hertz vnd Le- ben/ach Fräulein zart/ij du bist mein



Hertz vnd Leben/ij

mein Hertz vnd leben/du bist mein Hertz vnd



Le- ben/ Niemand nach Gott/ nach Gott, als du, kan



mir hülff geben/als du kan mir hülff geben/hülff ge- ben/



Warumb trachst du dann mich nur zu betrübene? Warumb trachst du dann



T E N O R.



mich nur zu betrüb- ben? Machs wie du wilt/ ij.

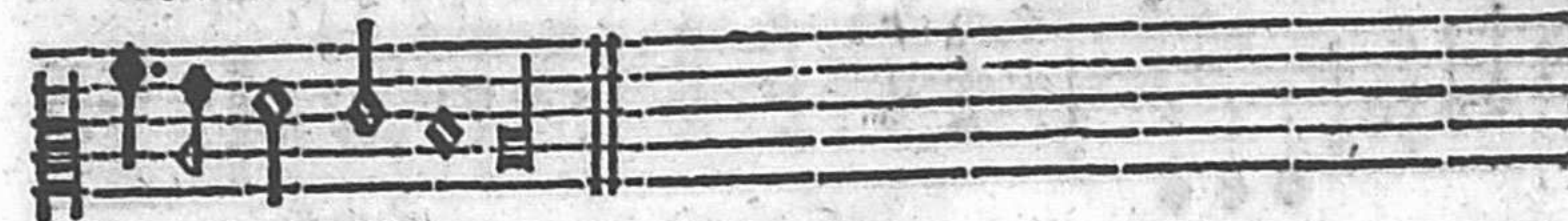


so will ich dich stetts lieben/ ij so will ich



dich stetts lieben/ ij

so will ich dich stetts lieben/ so

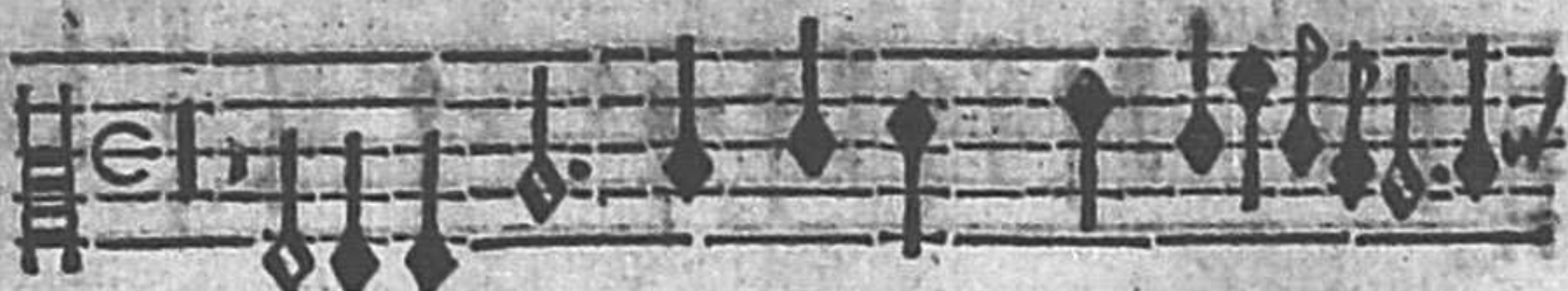


will ich dich stetts lieben.



Dein schöne g'stalt hat mir mein Herz umfangen/  
 Nach dir allein hab ich all mein verlangen/  
 Warumb trachst du dann mich nur zu betrüben?  
 Machs wie du wilt/so will ich dich stetts lieben.





In alter Greiß wolt ein jungs Mäidlein bu



len/Sie sprach/steh ab dann du gibst mir kein freude/kein freu



de/ sie sprach/steh ab dann du gibst mir kein freude/gibst mir kein



freu= de/ein alter Greiß wolt ein jungs Mäidlein bulē/ein alter Greiß wolt



ein jungs Mäidlein bu

len/sie sprach steh ab dan du gibst



mir kein freude kein freu=

de/ |

gibst mir kein freu=



de/ Bist alt vnd kalt/hett nichts bey dir als lei

de/bist alt vñ kalt/hett



T E N O R.



nichts bey dir als leide/hett nichts bey dir als leide/ Ein hübschen jungen



Gfellen wil ich mir freyen/ ij



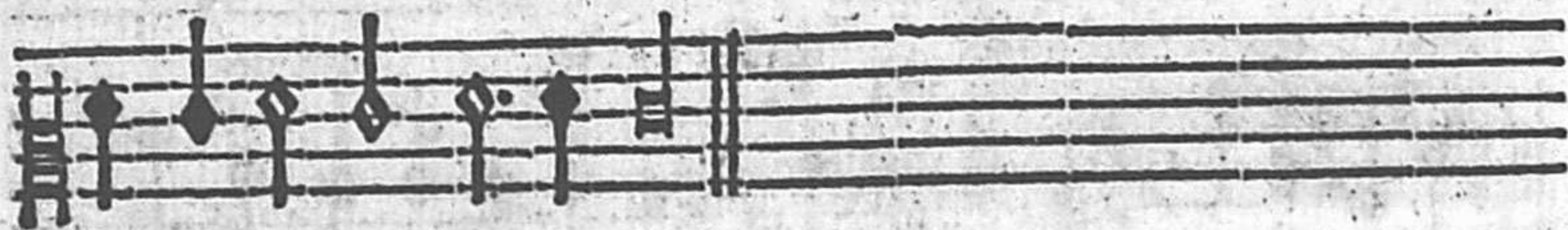
der alte veracht/der alte veracht/ward außgelacht/ward außgelacht/der



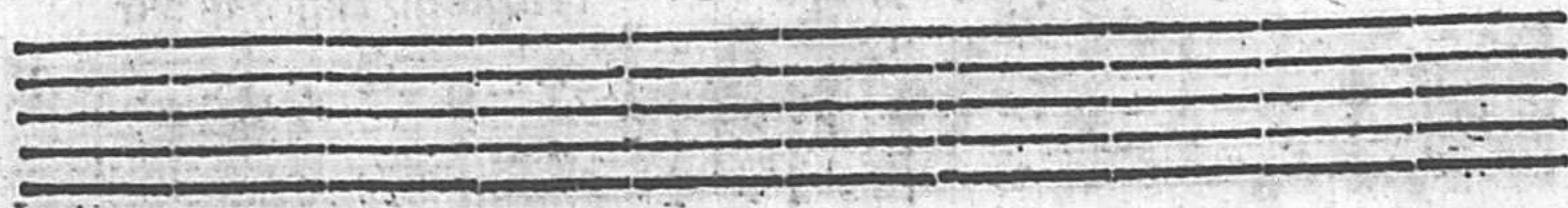
alte veracht/ward außgelacht/sie sagt zu ihme/ zieh hin/zieh hin/zieh hin/



mit deinem stab/du bist schabab/ du bist schabab/ghöbst nur ins grab/du



bist schabab/ghöbst nur ins grab.





## 4. VOCUM.

## III.

## TENOR.



Eh habß gewagt vnd zugesagt/vnd zugesagt/Eh



lich mit jr

zu leben/ich habß gewagt vnd zugesagt/vnd zuge



sagt/

Ehlich mit jr

zu le

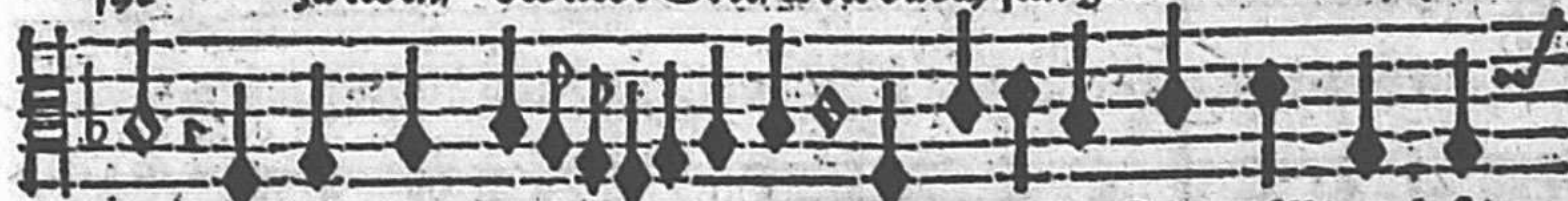
ben/

Ehlich mit



ibr

zu leben/ der liebe Gott/wöll durch sein gnad/wöll durch sein



gnad/vns glück vnd se

gen geben/der liebe Gott/wöll durch sein



gnad/wöll durch sein gnad/

vns glück vnd se

gen ge



ben/

vns glück vnd se

gen geben/auff daß wir



beyd in freud ohn leid/ ij

in freud ohn leid/ auff daß wir



TE N O R.

beyd/in freud ohn leid/ treulich beysamen hal- ten/ ij

ij was im Abstand/vns Kompt zu hand/vns Kompt zu

hand/im Abstand/vns Kompt zu hand/was im Abstand/vns Kompt zu

hand/den liebn Gott lassen walten/was im Abstand vns Komt zu hand/ij

den liebn Gott lassen walten/ was im Abstand/vns Komt zu

hand/vns Komt zu hand/im Abstand vns Kompt zu hand/was im Ab-

stand/vns Kompt zu hand/den liebn Gott lassen walten/was im Ab-

stand vns Kompt zu hand/ij den liebn Gott lassen wal-

ten/den liebn Gott lassen walten/lassen walten.





4. VOCUM

IIII.

TENOR.

Ch Lieb hier ist das Herze/das kein mit leiden

erege mit meinem schmerze/ach Lieb hier ist das Herze/das kein mit leiden

erege mit meinem schmerze/verwundet es doch so harte/ij

hars te/damit ich nit durch sie/durch sie des Todes gewars

te/verwundet es doch so harte/ij so hars te/damit ich

nit durch sie/durch sie des Todes gewars re.

Cupido Herz der Liebe/  
 Mich allein durch dein feur nit mehrs betrübe/  
 Sondern jr Herz entzünde/  
 Daß sie so wol als ich kein ruh nit finde.

Mit deinen starcken Banden/  
 Zwing sie vnd übergib mirs zu mein Banden/  
 Thu also vngescheiden/  
 In Lieb zusamment binden alle beiden.





Ob Schatz ich sing vnd lache/ aber mit schmerz  
 ze/ weint mein entzündtes hertze/ ach Schatz ich sing vnd lache/  
 aber mit schmerz ze/ weint mein entzündtes hertze/wann  
 mein stätiges weinē so starck nit weret/allbereit wer mein hertz durchs feur verz  
 zehet/wann mein stätiges weinen so starck nicht weret/ alle  
 bereit wer mein hertz durchs feur verzehet.

Kein ruh ist da/kein hoffnung wirdt mir gegeben/  
 Daß ich erhalt mein Leben/  
 Weils feur nicht kanst sehen/dunckt dichs nur scherze/  
 Inwendig vnd nicht aussen ist mein schmerze.  
 Zu dir in solchem leiden/mir hülff zu geben/  
 Schreyt mein ellendes Leben/  
 Noch ist mein elag vmbsonsten/dann du bist schier/  
 Vnbarmhertziger als ein Tigerthier.  
 Auß angst von lieb vnd leide/thu ich sters sagen/  
 In mein betrübten ragen/  
 Weil aber durch mein elagen/nichtes kan erheben/  
 Muß ich stillschweigend mich dem Todt ergeben.





4. VOCUM. VI. TENOR.

First musical staff with notes and a treble clef.

Ein Herz daß mir hast gestohlen/ wolt

Second musical staff with notes and a treble clef.

widerumben/ ganz geren kômen/ in seinen ersten stande/ mein Herz

Third musical staff with notes and a treble clef.

daß mir hast gestohlen/ wolt widerumben/ ganz geren kômen/ inn

Fourth musical staff with notes and a treble clef.

seinen ersten stande/ Es kan nicht länger leiden Liebes banden/

Fifth musical staff with notes and a treble clef.

gibs doch von Banden/ gib doch von banden/ es kan nicht

Sixth musical staff with notes and a treble clef.

länger leiden Liebes banden/ gib doch von banden/ gib doch von banden/

Seventh musical staff with notes and a treble clef.

den/ gib doch von banden.

Weil



O R.



vole



in Herz



/inn



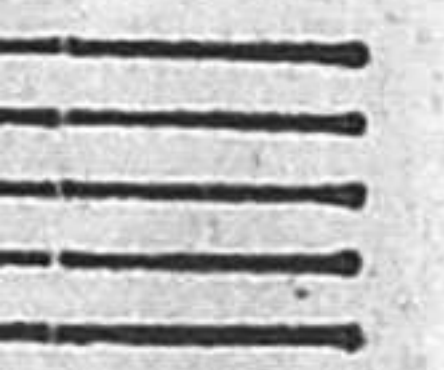
anden/



nicht



on hans



Weil

Weil meines Herzen liebe/  
Ich weh mir Armen/ists nicht furbarmen/  
Vergolten wurde mit hassen/  
So beger ichs wie vos in aller massen/  
Thu mirs doch lassen.

Wirst mirs aber verhalten/  
Muß ich alleine/ im schmerz vnd peine/  
Stets nach dem Tode streben/  
Vnd in herzleid vnd trauren gschwind auffgeben/  
Mein ellends Leben.





4. VOCUM.

VII.

TENOR.



Ist dein lieblich. Thust du mein jungs hertz plas



gen/mein jungs hertz plagen/thust du mein jungs hertz plas gen:



thust du mein jungs hertz plas

gen/mein jungs hertz plas



gen/thust du mein jungs hertz plagen. Wolt Gott es solt geschehen / daß



ich dich stets Eöndt se

ben/wolt Gott es solt ges



schehen/daß ich dich stets Eöndt se

ben/wolt Gott es solt ges

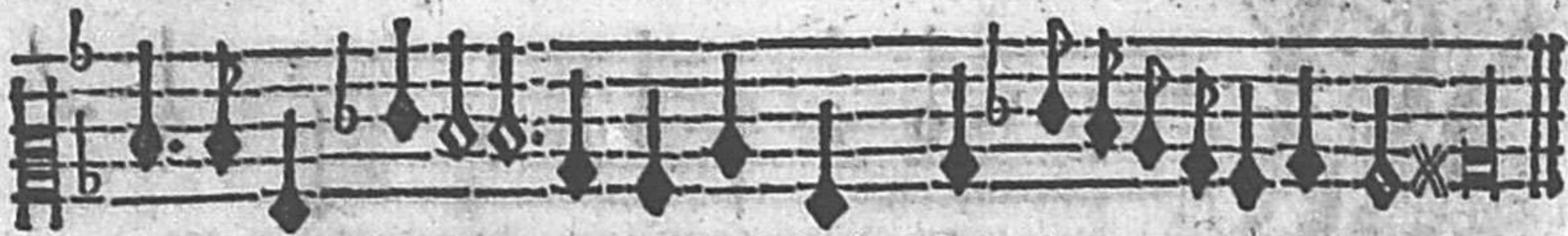


schehen / daß ich dich stets Eöndt se

ben/ wolt



T E N O R.



Gott es solt geschehen/dasß ich dich stetts kñndt se  
hen.



Vor freuden würd mir gschwinden/  
Oder müst gar erblinden/  
Dein Kan ich nicht vergessen/  
So hart hast mich besessen.

Trug dems nicht thut gefallen/  
Du liebst mir für sie allen/  
Vnd soll auff diser Erden/  
Mir auch kein liebre werden.

Eh ich dich wolt auffgeben/  
Ließ ich mich grad vnd eben/  
Wie ein Verräther binden/  
Vnd auch lebendig schinden.





4. VOCUM. VIII. Der erste Theil. TENOR.



Sie traumt inn einer nacht gar spat/ Wie



ich mein feins Lieb bey mir hatt/ thet mich freundlich vmbfangen/ vmb-



fangen/ thet mich freundlich vmbfangen/ mir traume in einer



nacht gar spat/ wie ich mein feins Lieb bey mir hatt/



thet mich freundlich vmbfangen/ thet mich freundlich vmbfangen/ vmb-



fangen/ thet mich freundlich vmbfangen/ vnd sprach zu mir/ mein



Schatz zu dir/ trag ich gar groß verlangen/ ij trag



ich gar groß ver- langen/ trag ich gar groß verlan-



T E N O R.



gen/trag ich gar groß ver- langen/trag ich gar groß verlans gen.

I X.

Der ander Theil.



Vid ich vor freud demütiglich/bergegen wis



drumb zu se sprich: Ach Schatz könnstu mir wer- den/ ij



dann dich al- lein im/ Herzen mein/ lieb ich für all auff Erden/lieb



ich für all auff Erden/ ach Schatz könnst du mir wer- den/ ij



dann ich al- lein/im Herzen mein/ lieb



ich für all auff Erden. ij

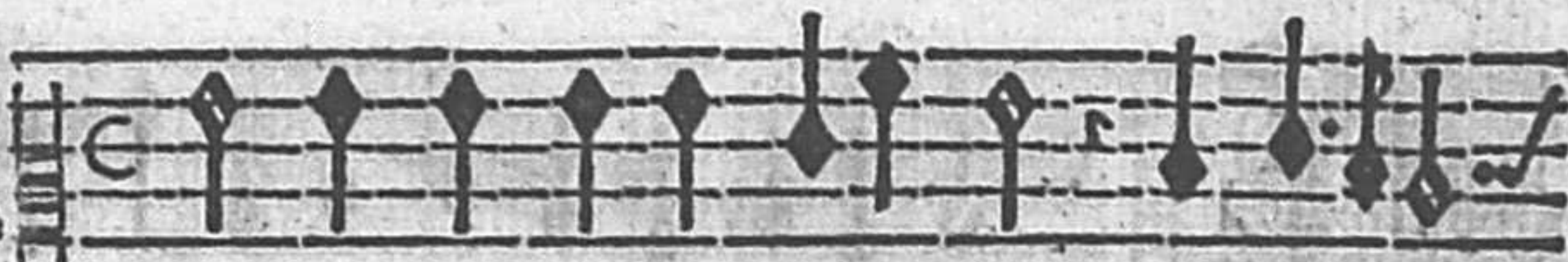




Drauff ihren schönen roten Mund/ bott sie mir her zur  
 sel- ben stund/ darauß in ihren schönen roten Mund/ bott sie mir her zur  
 selben stund/ als ich mit jr wolt scherzen/ ij Erwacht ich  
 gleich/ sie von mir weich/ erwacht ich gleich/ sie von mir weich/ das macht mir  
 angst vnd schmerzen/ ij das macht mir angst vnd schmerzē/ ij  
 als ich mit jr wolt scherzē/ ij erwacht ich  
 gleich/ sie vñ mir weich/ ij das macht mir angst vnd schmerzen/ ij  
 dz macht mir angst vñ schmerzē. ij ij



4. vocum. XI. Der erste Theil. TENOR.



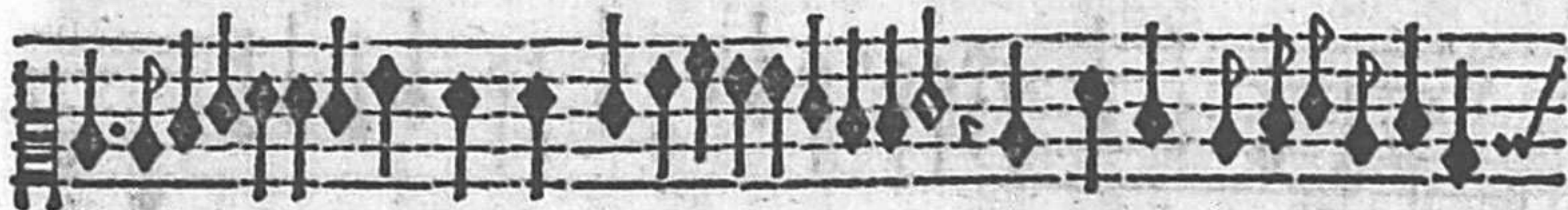
In Bräutlein wolt nit gehn zu betth/Nicht weiß



ich ob sies hett verredt/ein Bräutlein wolt nit gehn zu betth/nicht weiß ich



ob sies hett verredt/ Ihr Haß die sprach geh leg dich zu/ij



geh leg dich zu/ij ij Wann er dich heut nicht



läßt mit ruh/wann er dich heut nit läßt mit ruh/ So ruff mir nur/



ij nichts anders thu/ So ruff mir nur/ij nichts



anders thu. ij





Es der Bräutigam auff gut glück/ij



vollenden wolt sein Meisterstück/sein Mei-



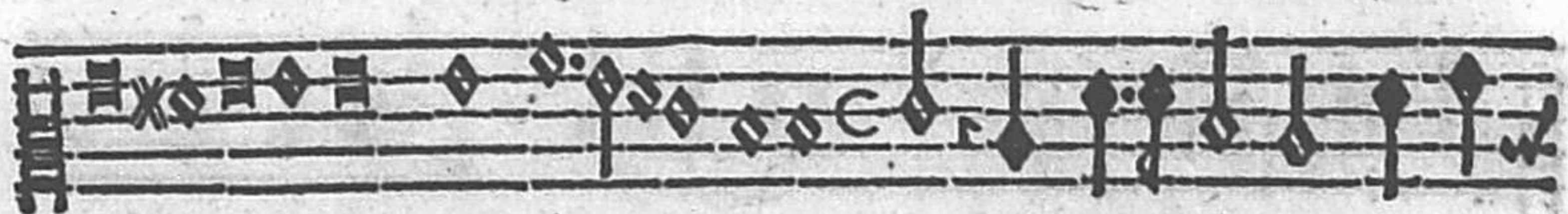
sterstück/da schrier die Braut/ij o Baß/ ij o Baß/o Baß/o



Baß/ da schrier die Braut/ij o Baß/ o Baß/ij o Baß/ij ij



o Baß/o Baß/o Baß schrier sie ohn vn-terlaß/o Baß schrier sie ohn



vn-terlaß/o Baß schrier sie ohn vn-ter- laß/ der Bräutigā dacht was ist



das? ij was ist das? was ist das? ij ij



**D**id sagt in solcher brünstigkeit/ ich kan nicht daß

bey meinem Eyd/ich kan nit daß/nicht daß/ ich kan nit daß bey meinem

Eyd/dann es vermeint der junge Mann/dann es vermeint der junge

Mann/er bitt der sach ein gnügen than/ Er bitt der sach ein gnügen

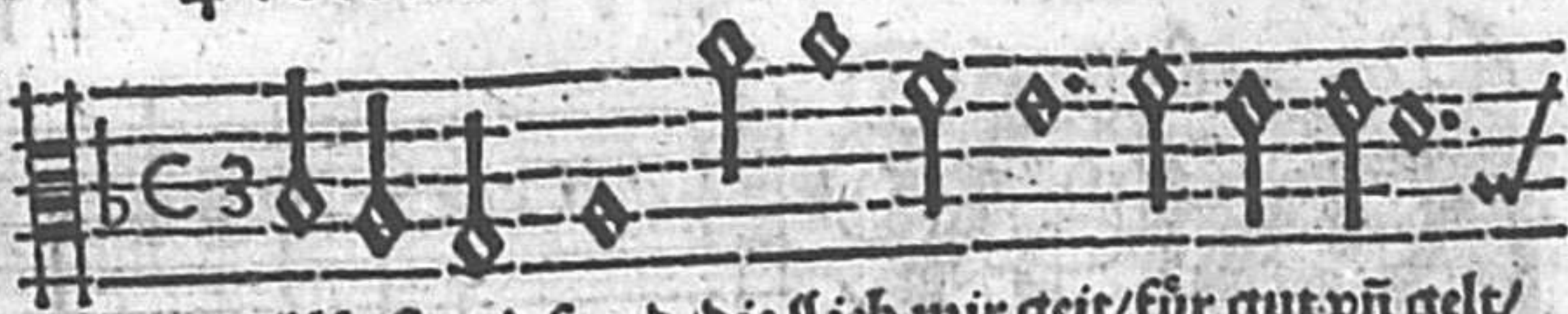
than/ ein gnügen than/ Ein jeder machts so gut er kan/ein jeder

machts so gut er kan.

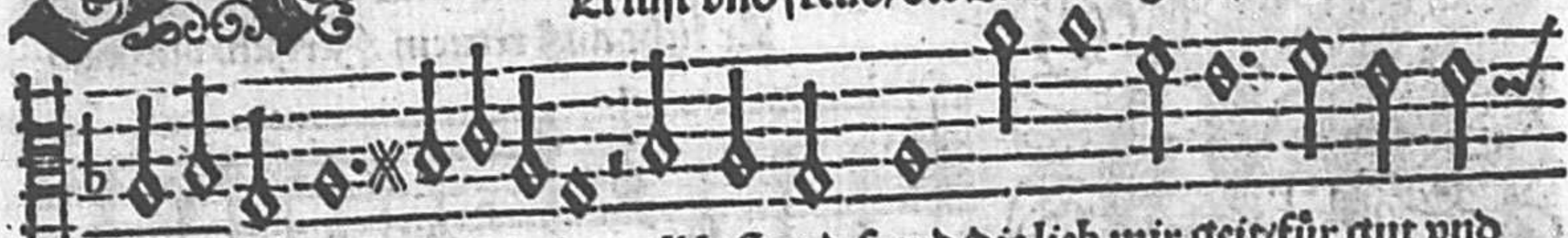




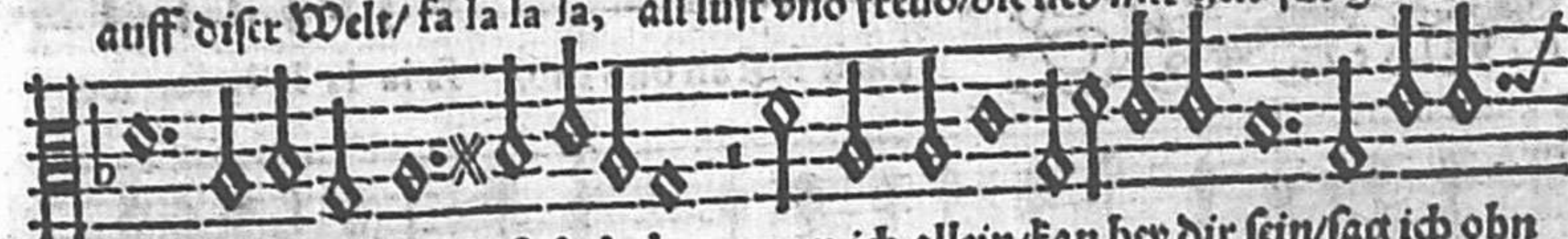




Al lust vnd freud/die Lieb mir geit/für gut vñ gelt/



auff diser Welt/ fa la la la, all lust vnd freud/die lieb mir geit/für gut vnd



gelt/auff diser Welt/ fa la la la, wann ich allein/Ean bey dir sein/sag ich ohn



scheu/ mich dunckt ich sey/merck mich mit fleiß im Paradiß/



fa la la la, fa la la la, mich dunckt ich sey/ merck mich mit



fleiß/ im Paradiß/ fa la la la.

Dein goldgelbs Haar/dein Auglein klar/  
 Dein Stirne rund/dein roter Mund/ fa la la la,  
 Dein Zähnelein weiß/dein Wänglein heiß/  
 Dein Halslein zart/dein Brüstlein hart/  
 Gebn mir groß freud/zu aller zeit / fa la la la.  
 Mit Tugend fort/Edler Fort/  
 Bist du geziert/wie sichs gebürt/ fa la la la,  
 Daß ich sag frey / ohn allen scheu/  
 Auff diser Erd/nicht gfunten werd/  
 Bey Arm vnd Reich/die dir sey gleich/ fa la la la.





Er liebt auß treuem Herzen/vnd vers



harzt biß an das end/ fa la la la la la, wer



liebt auß treuem Herzen/vnd verharzt biß an das end / fa la la la la la,



der wirdt haben groß freud/so jm die Lieb s'lohn geit/ dann ein freunds



licher scherz/vertreibt all angst vnd schmertz/fa la, fa la, fa la la la



la,ij

Drumb wer in Liebes orden/  
 Biß daher gewesen ist/ fa la la la,  
 Der weich nicht darvon ab/  
 Sondern erwartt der Gab/  
 So jm d' Lieb hat bereitt/  
 So wirdt er lehn in freud/ fa la la la.



T E N O R.

Proportio.



First line of musical notation in G major, 3/4 time, starting with a treble clef and a common time signature 'C'.

Er liebt auß treuem Herzen/vnd verharret biß

Second line of musical notation, continuing the melody.

an das end/ fa la la la la la, der wirdt haben groß freud / so

Third line of musical notation, including a repeat sign.

im die Lieb s'lohn geit/ dann ein freundlicher schertz/vertreibt all angst vnd

Fourth line of musical notation, including a repeat sign.

schmertz/ fa la la la la la la la, ij

Fifth line of musical notation, including a repeat sign.

fa la la la la la la la.

Five empty musical staves at the bottom of the page.





V dir steht all mein Siñ/e du mein edles Hertz/dañ  
 wann ich traurig bin/kanst mir wenden mein schmerz/auff diser Welt/mir  
 sonst nichts gefelle/dann nur dein freundligkeit/sag ich bey meinem Eyd/Gott  
 helff vns beid/zusam mit freud / fa la la la la la, Gott helff vns beid/zusam  
 sam mit freud/fa la la la la la, Gott helff vns beid/zusam mit freud/fa  
 la la la la la, Gott helff vns beid/zusam mit freud/fa la la la la la.

Ich hab vil Jar vnd Tag/  
 Gelebt in schwerer peins  
 Vnd geführet grosse Elag/  
 Durch dich Hertzliebste mein.  
 Darumb hoff ich/  
 Du werdst noch mich/  
 Geweren meiner bitt/  
 Vnd mirs versagen nit/  
 Daß ich mög sein/  
 Der Liebste dein/ fa la la la la la.

Vnd



T E N O R.

**V**nd für mein peyn vnd schmerz/  
 Durch dein schön Auglein klar:  
 Erquickten mög meinertz/  
 Sonst müst ich sterben zwar.  
 Ich bitt dich hoch/  
 Vergünn mir doch/  
 Daß ich mög küssen dich/  
 Vnd du auch widrumb mich/  
 So wird mein leid/  
 Verkehrt in freud/fa la la la la.

*Proportio.*



**V** dir steht all mein sinn / O du mein edels  
 Dann wañ ich traurig bin / Kanst mir wenden mein  
 Hertz: } Auf diser Welt / mir sonst nichts gefelt / dann nur dein  
 schmerz. }  
 freundligkeit / sag ich bey meinem Heyd / Gott helff vns beid / zusam mit  
 freud / fa la la la la la, Gott helff vns beid / zusam mit freud / fa la la la. ij





Und laßt vns frölich sein/ beim guten Eülen



Wein/ fa la la la la la, nun laßt vns frölich sein/ beym guten Eülen



Wein/ fa la la la la la, Was hilfft vns Gut vñ Gelt/wañ wir von diser



Welt/ vns müssen scheiden/ fa la la la, ij ij



ij ij ij Was hilfft vns Gut vñ Gelt/wañ



wir von diser Welt/vns müssen scheiden/ fa la la la, ij ij



ij ij ij



T E N O R.

Der Wein erquicket mirs Hertz/  
Macht mir all freud vnd schertz/fa la la la.  
Ich hab nicht grosses Gut/  
Aber ein frischen muth/  
Beym Eülen Weine/fa la la la.

Dann wann ich traurig bin/  
Nimpt mir der Wein alle hin/fa la la la.  
Gut Gsell den bring ich dir/  
Ein Gläßlein/ zwey/drey/vier/  
Von grund meins Hertzgen/fa la la la.

Propertio.

**D**u last vns frölich sein / bey dem guten Eülen

Wein/fa la la la la la la, Was hilfft vns Gut vnd Gelt/ wann wir von

dieser Welt/ vns müssen scheiden/ fa la la la la la. ij

ij ij





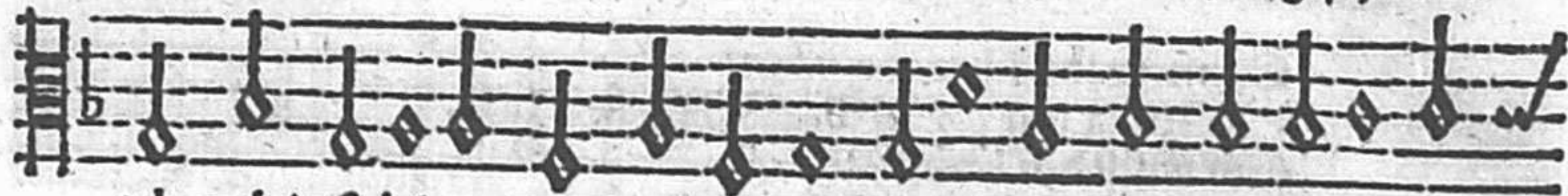
5 VOCUM.

XIX.

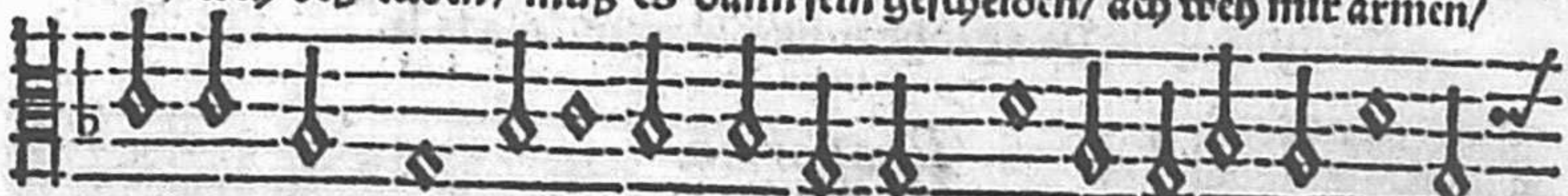
T E N O R.



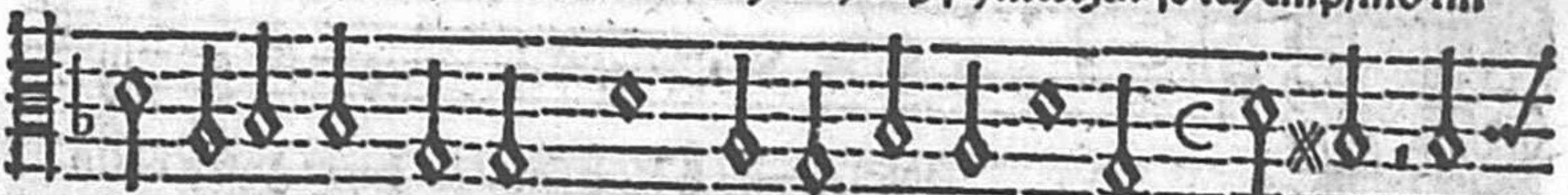
Oh weh deß leiden / muß es dann sein gescheiden /



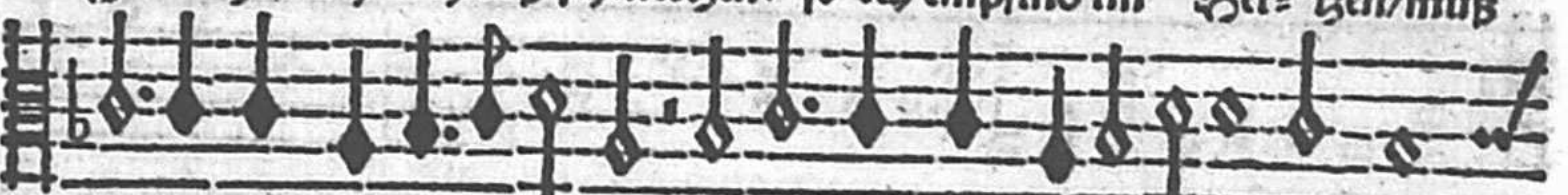
ach weh deß leiden / muß es dann sein gescheiden / ach weh mir armen /



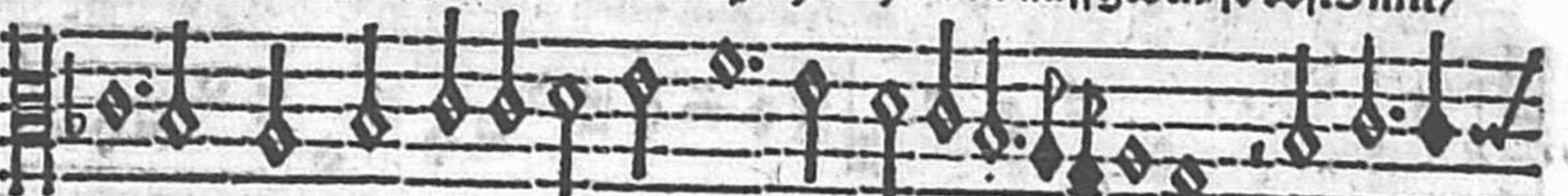
wen solts doch nicht erbarmen ? Ach weh deß schmerzen / so ich empfind im



Herzen / ach weh deß schmerzen / so ich empfind im Herzen / muß



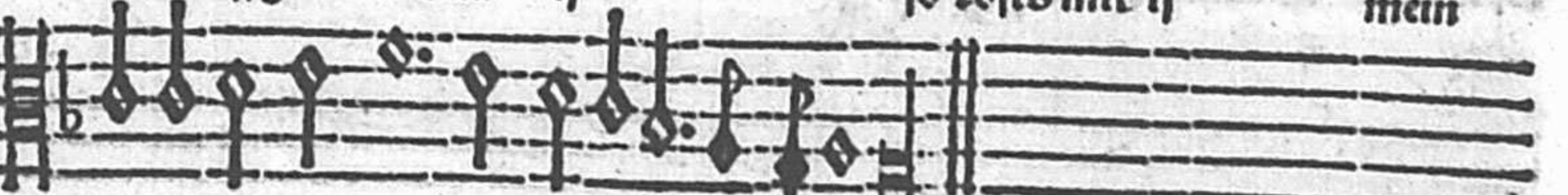
ich dich dann auffge- ben / muß ich dich dann auffgeben / so kosts mir /



so kosts mir mein Leben / so kosts mir mein Le- ben / muß ich dich



dann auffge- ben / ij so kosts mir ij mein



Leben / so kosts mir mein Le- ben.



R.

en/

n/

m

uß

ß

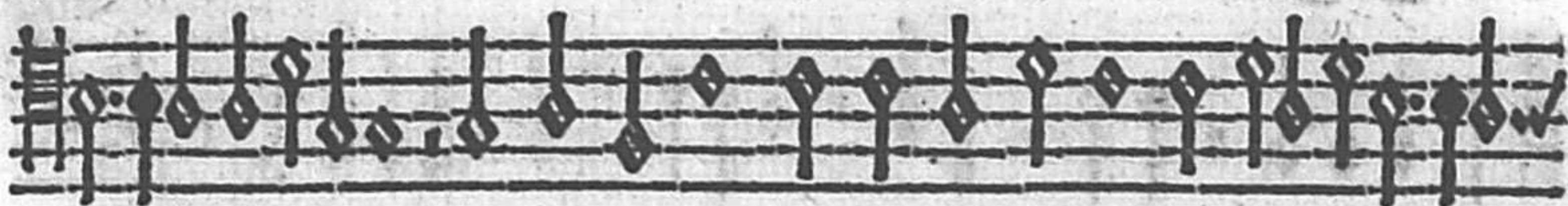
ß

ß

5.vocum. XX. TENOR.



Antzen vnd springen/singen vnd Elingen/fa la la



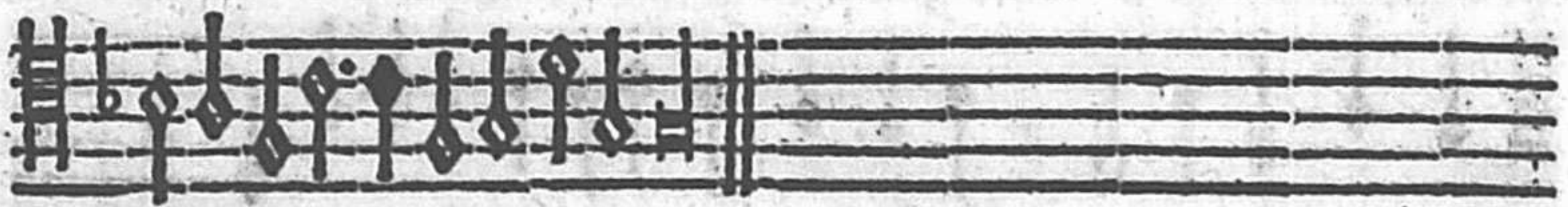
la la la,fa la la la , tanzten vnd springen/singen vnd Elingen/fa la la la la la



fa la la la; Lauten vnd Geigen/solln auch nicht schweigen/zu musizieren



vnd jubiliere ren/steht mir all mein sinn/ fa la la la la la,fa la la la,



fa la la la la la, fa la la la.

Schöne Jungfrauen/  
In grüner Auen/fa la la la la la,  
Mit in spacieren/  
Vnd conversieren/  
Freundlich zu scherzen/  
Freut mich im hertzen/  
für Silber vnd Gold/fa la la la la la.





5. vocum.

XXI.

TENOR.



Die freuden wil ich singen/weils mir jetze thut ges



lingen/ fa la la la, ij ij fa la la la la, vos



freuden wil ich singen/weils mir jetze thut gelingen/ fa la, ij ij



ij fa la la la la la, Dann die ich hab begeret/ die



hat mir Gott beschert/ der ich mich hab ergeben/mit jr inn freud zu



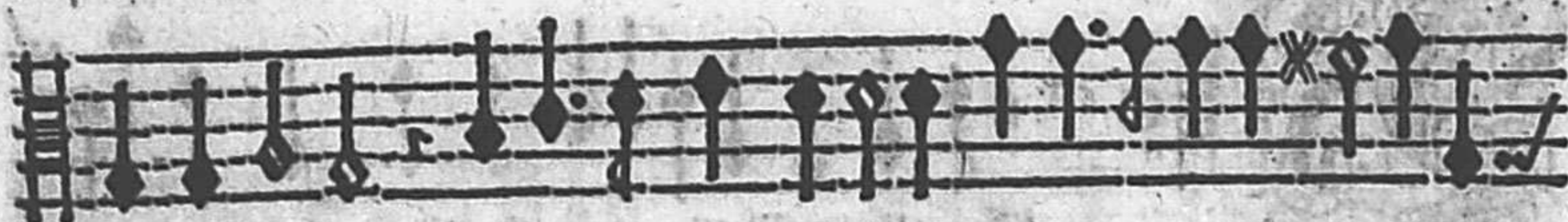
leben/ ij sie hat mein Herz besessen/sie hat mein Herz be



essen/Kan jrer nicht vergessen/ fa la, ij ij



T E N O R.



Can



ihrer nicht vergessen/ fa la la la. ij

Ich hatt offte grosses leiden/  
 Jetzt istts verkehrt in freuden/fa la la la.  
 Was ich lang hab begert/  
 Das bin ich jetzt gewert/  
 Alle trauren wil ich meiden/  
 Ob mich gleich vil drumb neiden/  
 Was Gott ein thut bescheren/  
 Kan jm kein böß Mensch wehren/ fa la la la.





5:VOCUM.

XXII

T E N O R.



Vnter alln auff diser erden/Soll mir gwiß kein liebre



werden/dann die ich mir hab erwehlet/ fa la la la la la, vnter alln auff



diser erden/soll mir gwiß kein liebre werden/dann die ich mir hab erwehlet/fa



la la la la la, ganz schön wie sich gebüret/ist sie mit tugend zieret/sie



freut mein Hertz/sag ich ohn allen schertz/ fa la la la la la, ij



fa la la la la la. ij

Mit jrn lieblichen anblicken/  
 Ban sie mir mein Hertz erquicken/  
 Daß mir alles leid verschwindet/fa la la la la la.  
 Du süßer trost meins Leben/  
 Dir hab ich mich ergeben/  
 Vnd will allein/  
 Dein eigen allzeit sein/fa la la la la la.



T E N O R.

Proportio.

Die er alln auff diser erden/Soll mir gewiß kein liebre

werden/dann die ich mir hab erwehlet/ fa la la la la la la, Ganz

schön wie sichs gebüret/ ist sie mit thugend zieret/sie freut mein Schertz/

sag ich ohn als len schertz/ fa la la la la la. ij





Ich hab dir zu wol getrauet/ vnd zu



vil auff dein wort bauet / jezund find ich mich betrogen/ fa



la la, ij fa la la, ich hab dir zu wol getrauet/vnd zu



vil auff dein wort bauet/ jezund find ich mich betrogen/ fa la la, ij



fa la la, du falsch Lieb ver- achst mich/verlachst mich/vers



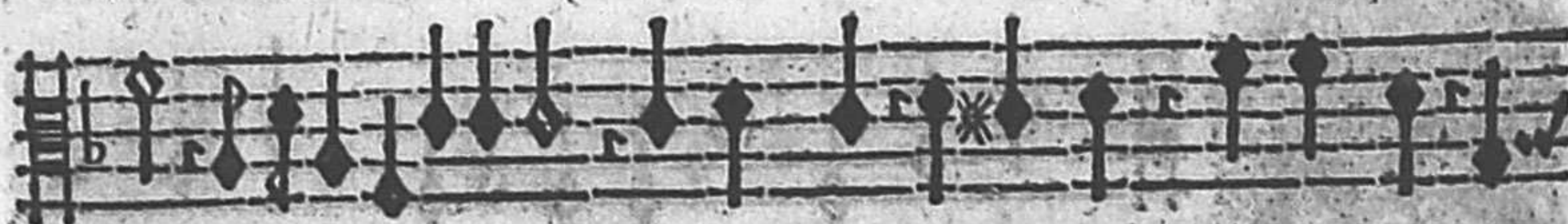
spotst mich/ betrübst mich/bringst mich vmb's Leben/ Fanst mir dann



sonst nichts z'lohn ge- ben/fa la la, ij ij ij ij



T E N O R.



fa la la la la la la, du falsch Lieb verachst mich/verlachst mich/vers



spottst mich/ betrübst mich/bringst mich umbs Leben/ Kanst mir dann



sonst nichts z'lohn geben/ fa la la, ij ij ij



fa la la. ij

Ich hab dich allzeit geliebet/  
 Vnd darzu kein mal betrübet/  
 Kan jedoch kein gnad erwerben/fa la la.  
 Drum muß ich mit schmerzen/  
 Vor weinen vnd klagen/verzagen/  
 O hartes Hertz/  
 Laß erbarmen dich mein schmerze/fa la la.





5. VOCUM. XXIII. TENOR.



Ein gmüth ist mir verwirret/ das mache



ein Jungfrau zart/ Bin gantz vnd gar verzert/ mein Herz



das kränckelt sich hart/ hab tag vnd nacht kein ruh/ fühls allzeit grosse klag/



thu stets seuffzen vnd weinen/ in trauren schier verzag/ thu stets seuffzen vnd



weinen/ in trauren schier verzag.





**M** Ein gmüth ist mir verwirret/  
 Das macht ein Jungfrau zart/  
 Bin ganz vnd gar verjret/  
 Mein hertz das krenckt sich hart/  
 Hab tag vnd nacht kein ruh/  
 Fühz allzeit grosse Elag/  
 Thu stets seuffzen vnd weinen/  
 In trauren schier verzag.

**A** ch daß sie mich thet fragen/  
 Was doch die vrsach sey/  
 Warumb ich fühz solch Elagen/  
 Ich wolt jr sagen frey/  
 Daß sie allein die ist/  
 Die mich so sehr verwunde/  
 Köndt ich jr Hertz erweichen/  
 Würd ich bald wider gesund.

**R** eichlich ist sie gezieret/  
 Mit schön thugend ohn ziel/  
 Böflich wie sich gebüret/  
 Ihrs gleichen ist nicht viel/  
 Für andern Jungfrau zart/  
 Führet sie allzeit den preiß/  
 Wann ichs anschau, vermeine/  
 Ich sey im Paradeiß.

**I** ch kan nicht gnug erzehlen/  
 Ihs schön vnd thugend vil/  
 Für alln wolt ichs erwehlen/  
 Wer es nur auch jr will/  
 Daß sie jr Hertz vnd Lieb/  
 Segn mir wendet allzeit/  
 So würd mein schmerz vnd Elagen/  
 Verkehrt in grosse freud.

**A** ber ich muß auffgeben/  
 Vnd allzeit traurig sein/  
 Solts mir gleich kosten leben/  
 Das ist mein gröste pein/  
 Dann ich bin ihr zu schlecht/  
 Darumb sie mein nicht acht/  
 Gott wölls für leid bewaren/  
 Durch sein Göttliche macht.





5. VOCUM. XXV. TENOR.

Richtig mit schön vnd thugend/ist mein Hertzlieb  
 geziert/ ihr Adelige Jugend/ihr Leib ganz wol formiert/hat  
 mir mein hertz besessen/nimt mir alle traurē hin/kan jr nit mehr vergessen/sie  
 ligt mir stets im sinn / kan jr nit mehr vergessen/sie ligt mir stets im sinn.

**R**ichtig mit schön vnd thugend/ Ist mein Hertzlieb geziert/  
 Jr Adelige Jugend/ Ihr Leib ganz wol formiert/  
 Hat mir mein Hertz besessen/ Nimt mir alle trauern hin/  
 Kan jr nicht mehr vergessen/ Sie ligt mir stets im sinn.  
**O**hn sie kan ich nicht leben/ Dann sie erquickt mein Hertz/  
 Wan ich sie solt auffgeben/ brecht mirs groß angst vnd schmerz.  
 Vor anderen Jungfrauen/ sie mir am besten gefelt/  
 Mein Lieb jr zu vertrauen/ hab ich sie außgewelt.  
**S**elig wil ich mich achten/ wann ich erlang ihr gunst/  
 Hoff werd mich nit verachten/ daß ichs nit lieb vnd sunst/  
 Sondern jr Lieb mir geben/ darzu jr treues Hertz/  
 Sonst müst ich bald mein Leben/ enden mit pein vnd schmerz.  
**I**hr härlein gelb wie Golde/ jr Köpfflein schön vnd rund/  
 Macht daß ich jr bin holde/ darzu jr roter Mund/  
 Auch ihr zwey äuglein klare/ sein gleich der Sonnen schein/  
 Jr Zähnlein weiß fürware/ gleichen den Perlein rein.  
**N**icht gnug kan ich beschreiben/ jr Lob, Thugend vnd Ehr/  
 Ob ichs gleich lang würd treiben/ ist es doch je vil mehr/  
 Als ich jetzt hab erzehlet/ sag ich ohn allen schertz/  
 Drumb hab ich mirs erwelt/ weil sie erfreut mein hertz.  
**A**ch schönes Lieb ich bitt eben/ mein Schatz vnd Edle Bron/  
 Wöllst mich drumb nicht auffgeben/ ob ich gleich zeuch darvon/  
 Diß Lied wil ich dir schencken/ du Adelige Zier/  
 Wöllst mein darbey gedencen / biß ich kom wider zu dir.


















5. VOCUM. XXVI. TENOR.

  
 Wert zu all die jr tugend Feint/Merck auff mein Red, Comt  
  
 her behend/helffe mir diß Fräulein preisen/helffe mir diß Fräulein preisen/ij  
  
  
 hört zu all die jr tugend Feint/mercke  
  
 auff mein Red, Comt her behend/helffe mir diß Fräulein preisen/ij  
  
 ij ij Sie ist wol werth auff diser  
  
 Erd/ij auff diser Erd/auff dis ser Erd/ij  
  
 ij thut sie jr lob beweisen/ij sie ist wol werth/ auff  
  
 diser Erd/ thut sie jr lob beweisen/ij sie ist wol werth auff  
 diser Erd/ij auff diser Erd/auff dis ser Erd/ij



TENOR.

ij thut sie jr lob beweisen/ij sie ist wol werth/ auff  
 diser Erd/ thut sie jr lob beweisen. ij

Hört zu all die jr thugend kennt/  
 Merck auff mein Red, Kompt her behend/  
 Helft mir diß Fräulein preisen/  
 Sie ist wol werth/ auff diser Erd/  
 Thut sie jr lob beweisen.  
 Es ist jr schön vnd artigkeit/  
 Ihr thugend vnd geschickigkeit/  
 So gar ohn allen mengel/  
 Daß ich sag frey/ mich dunckt sie sey/  
 Ein leibhafftiger Engel.  
 Lieblich jr gstatt / zierlich jr weiß/  
 Vor andern Fraun führt sie den preis/  
 So bald ichs thet bedencken/  
 Sag ich ganz recht/ für jren Knecht/  
 Thet ich mich geschwind jr schencken.  
 Es geht kein zeit noch tage hin/  
 Daß sie mir Kompt auß meinem sinn/  
 Jedoch lieb ichs inn ehren/  
 Auß Herzen grund/ zu aller stund/  
 Drum kan mirs niemand wehren.  
 Niemand wil ich verachten sunst/  
 Aber diß Fräulein hat vil gunst/  
 Vor andern Frauen allen/  
 Ihr thugend vil/ ohn maß vnd zil/  
 Thun jederman gefallen.  
 Allzeit mag sich auff diser Bahn/  
 Glücklich vnd reich schätzen der Mann/  
 Dem sie sich hat ergeben/  
 Gott geb in beid/ all Lieb vnd freud/  
 Nach dem das ewig Leben.





Ach weh der grossen pein/ ach weh der grossen



pein/ ij die ich muß tragen/ die ich/ die



ich muß tragen/ ach weh der grossen pein/ ij



die ich/ die ich muß tragen/ im



jungen Bergen mein/ ij daß thu ich Elagen/ ij



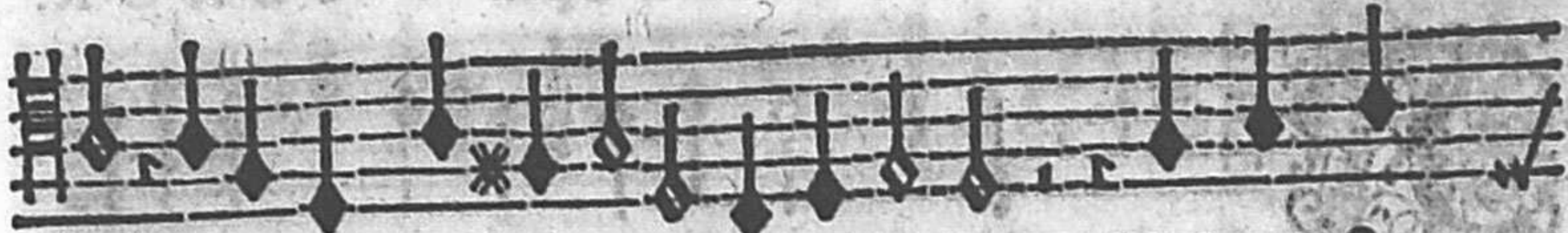
Weil mein Herzlieb mir all hülf thut abschlagen/ abschlas



gen/weil mein Herzlieb mir all hülf thut abschlas



TENOR.



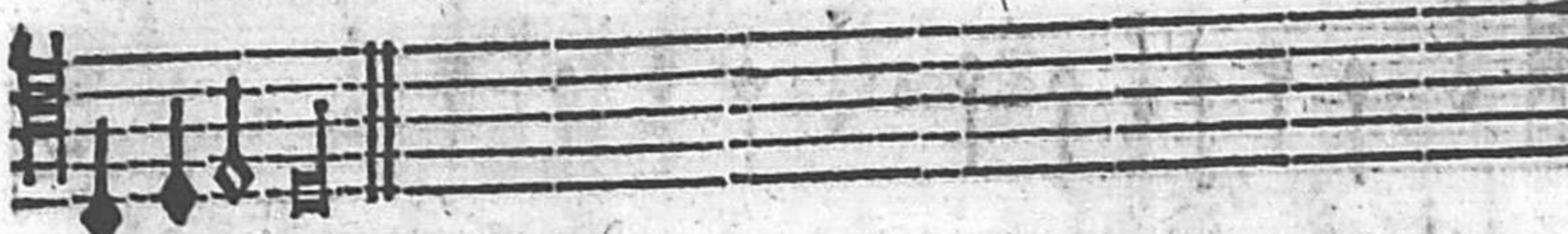
gen/ mir all hülf thut abschlagen/ thut abschlagen/ Weil mein Herz



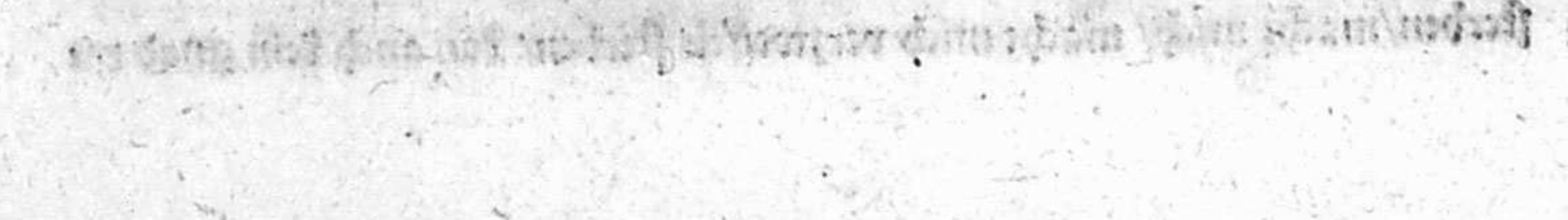
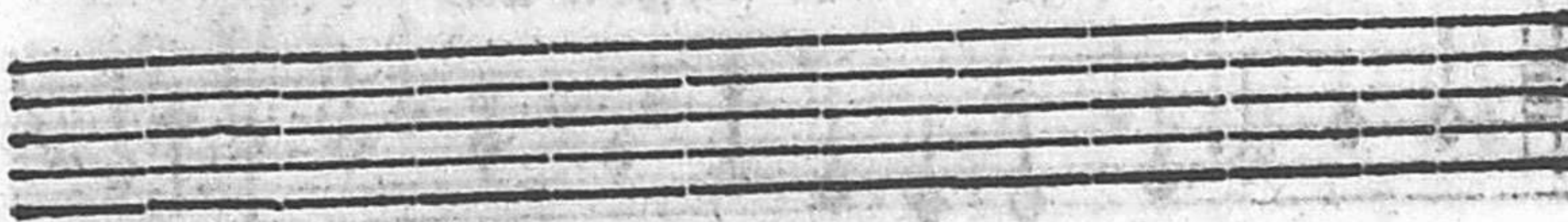
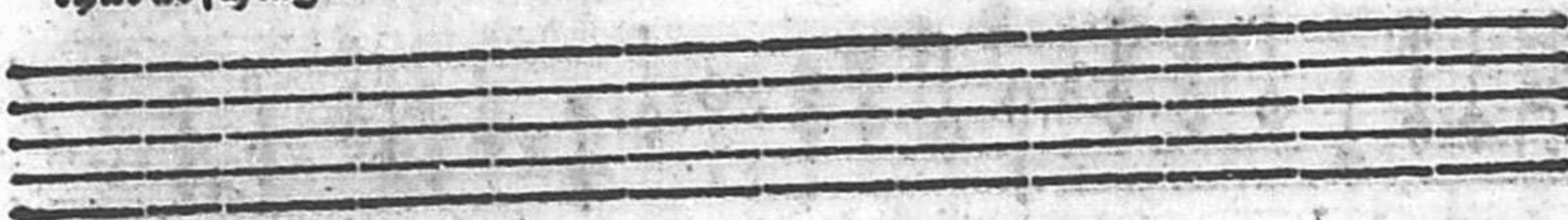
lieb mir all hülf thut abschlagen/ abschlagen/ weil mein Herzlieb



mir all hülf thut abschlagen/ gen/ mir all hülf thut abschlagen/



thut abschlagen.







Und weicht von mir gar ferz/



vnd weicht von mir gar ferz/lest mich verderben/ lest mich verderben/



ben/verderben/ verderben/ ben/ lest mich verderben/ lest



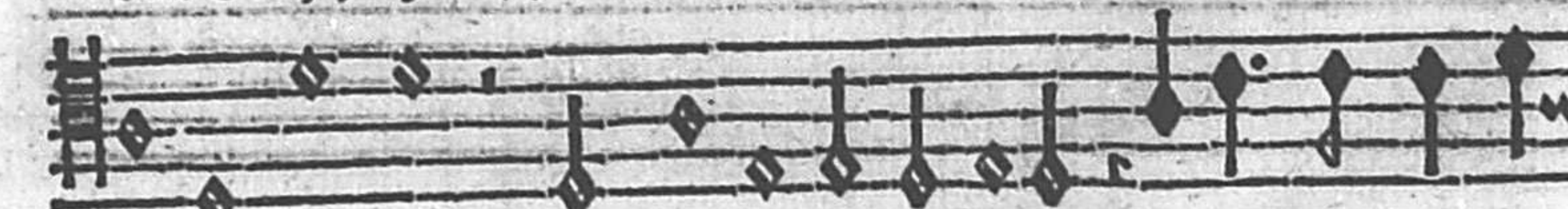
mich verderben/ Ean auch kein gnad nicht mehr ij



bey ihr erwerben/ bey ihr erwerben



ben/Solch hertzleid schwer/ solch hertzleid schwer/macht mich verzweifelt



sterben/macht mich/ macht mich verzweifelt sterben/ Ean auch kein gnad nie



T E N O R.



mich: ij bey jhr erwerben/ bey jr erwer-



ben/ solch hertzleid schwer/ij macht mich vers



zweifelt sterben/macht mich/ macht mich verzweifelt sterben.

6. vocum.

X X I X.



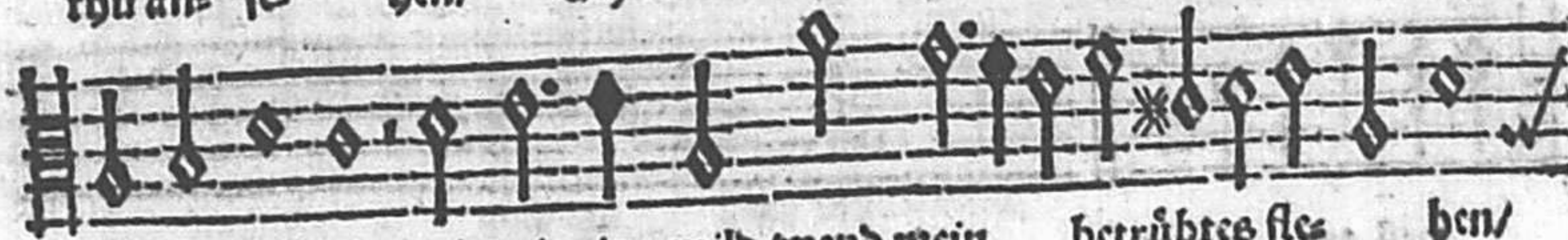
Ach süße Seel/mich nie so quäl



mein jamer thu anse hen/ mein jammer



thu an= se hen/ Ach edles Bild/werd mir ein mild/wend mein be-



trübtes sehen/ werd mir ein mild/wend mein betrübtes fle- hen/



T E N O R.



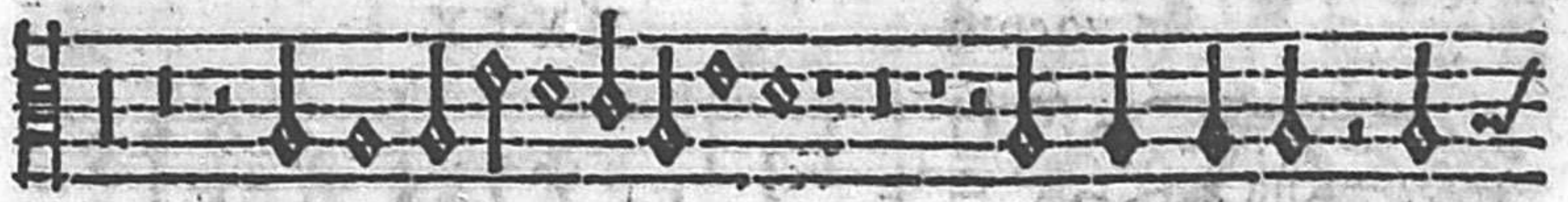
Beid nacht vnd tag führe ich mein Flag/ ij ij



vnd werd zu hand/in lieb verbrandt/wo dich nicht



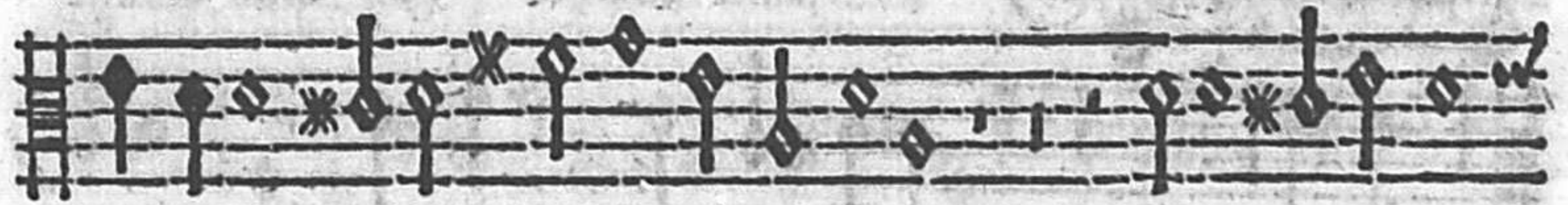
thust er barmen/deß armen/wo dich nicht thust erbarmen/deß armen/



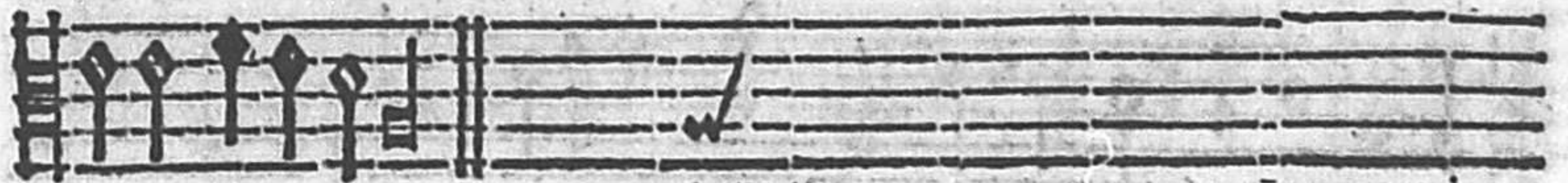
deß armen/ij deß armen/ beid nacht vnd tag/ führe



ich mein Flag/vnd werd zu hand/ inn Lieb verbrandt/ wo dich nicht



thust erbar men/ deß armen/deß armen/ ij ij



deß ar men.



**K**umb hertzigs hertz/ sih an mein schmerz/ heyl den so

hart/ so hart verwundet/ heyl den so hart/ so hart verwundet/ Ein

hülff, Ein rath/ findt bey mir stat/ Ein Arzt auch nit erkundet/ auch

nit erkundet/ was schmerzlich pein/ das herze mein/ beschweret dick/ all

augenblick/ beschweret dick/ all augenblick/ du kanst allein alle wendē/ vnd

en= den/ du kanst allein alle wenden/ vnd en= den/ du kanst allein alle wen,

den/ vnd en= den/ du kanst allein alle wenden/ ij ij

vnd en= den/ vnd enden. G ij





6.VOCUM. XXXI. TENOR.



Se lang het ich nach einer Jungfrau streben/



Sie stelle sich freundlich gegn mir, nun mercke mich es ben/ sie



stelle sich freundlich gegn mir, nun mercke mich eben/ gar lang het



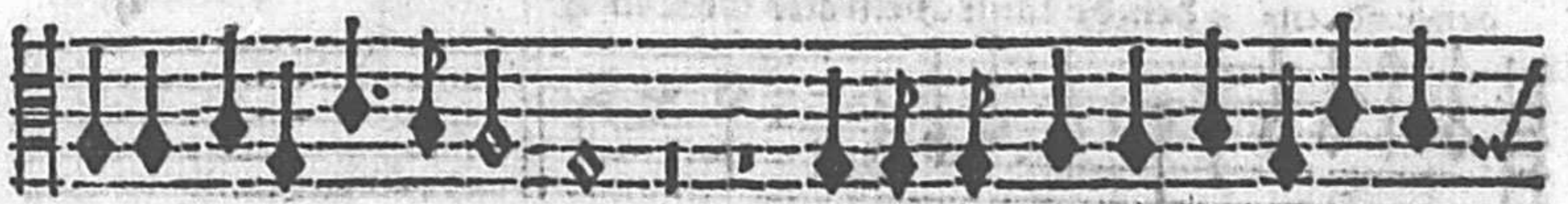
ich nach einer Jungfrau streben/sie stelle sich freundlich gegn mir, nun



mercke mich es ben/ sie stelle sich freundlich gegn mir, nun mercke



mich eben/als ich letztlich vermeine sie zu bekommen/ weist sie mich



ab, sagt ich sey zu spat kommen/ weist sie mich ab, sagt ich sey zu spat



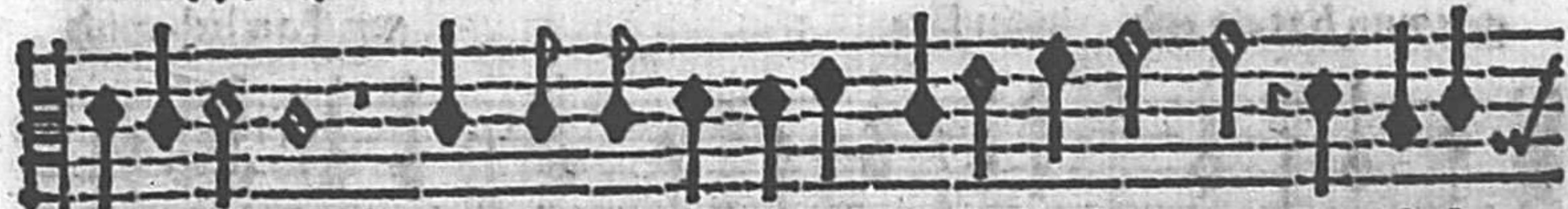
TENOR.



Kommen/ich sey zu spat Kommen/ weist sie mich ab, sagt ich sey zu spat Kom-



men / sey zu spat Kommen/ sey zu spat Kommen/ als ich letztlich vermeint sie



zubekommen/ weist sie mich ab, sagt ich sey zu spat Kommen /sagt ich sey



zu spat Kommen /weist sie mich ab, sagt ich sey zu spat Kommen/



weist sie mich ab, sagt ich sey zu spat Kommen/ sey zu spat Kommen/ij



weist sie mich ab, sagt ich sey zu spat Kommen.

Seht zu, wie geschwind han sich verkehrt mein sachen/  
 Was soll ich thun, muß mich gleich selbstn außlachen/  
 Daß mich so narre, thet an ein andern hangen/  
 Ließ mich umbsonst lauffen mit der Leymstangen.

Wolan fahr hin/ich hab gnug dises scherze/  
 Weil du gegen mir tregst ein solch falsches Hertz/  
 Will ich michs gleich nicht mehr lassen verdriessen/  
 Denck aber an mich, dein falschheit wirst noch büssen.





Un hat ein end mein Elac



gen/nun hat ein end mein Elac

gen/Ein lieb mich

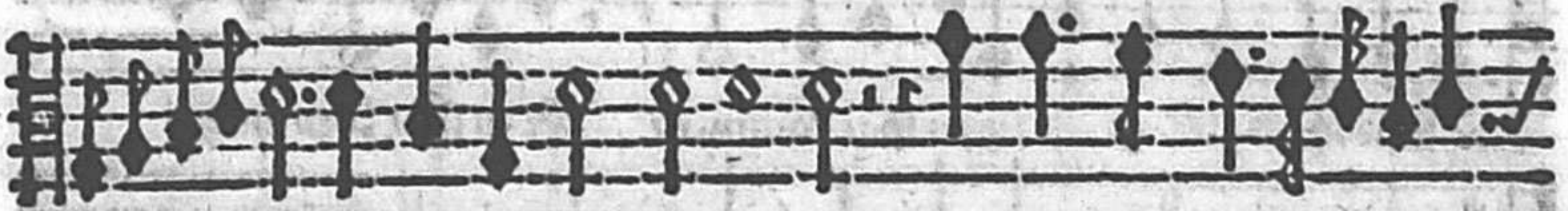


mehr thut plagen/ Ein lieb/Ein lieb mich mehr thut plagen/ thut plage/ij



nun! hat ein end mein Elac

gen/ nun hat ein



end/

nun hat ein end mein Elagen/

Ein lieb mich mehr

thut



plagen/ Ein lieb mich mehr thut plagen/thut plagen/ weil ich die hab ew



worben/ij

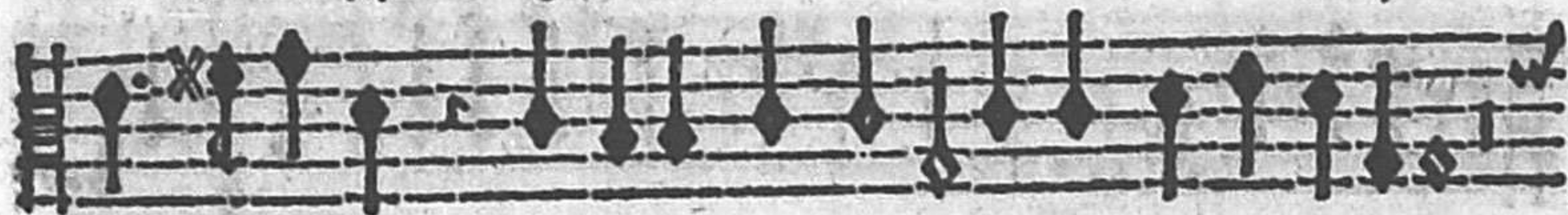
umb dern ich offe/ umb dern ich offe



TENOR.



vor lieb schier bin gestorben/ umb dern ich offte vor lieb bin



schier gestorben/ vor lieb bin schier gestorben/schier bin gestorben/



weil ich die hab erworben/ij umb dern ich offte ij



vor lieb schier bin gestorben/ schier bin gestorben/ umb



dern ich offte vor lieb bin schier gestorben. ij

Ich hab der zeit erharret/  
 Die mich auch nicht genarret/  
 Jetzt will ich frölich leben/  
 Dann sie hat sich zu eigen mir ergeben.





Es sing vnd spring, ich sing vnd spring, will



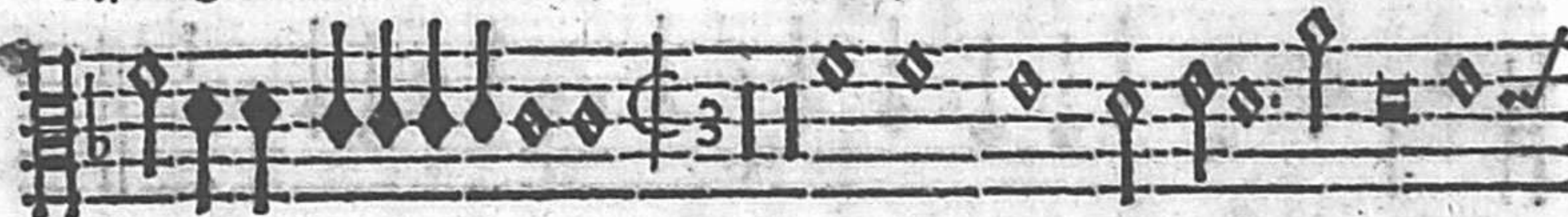
alles trauren meiden/ ich sing vnd spring, will alles trauren/will alles



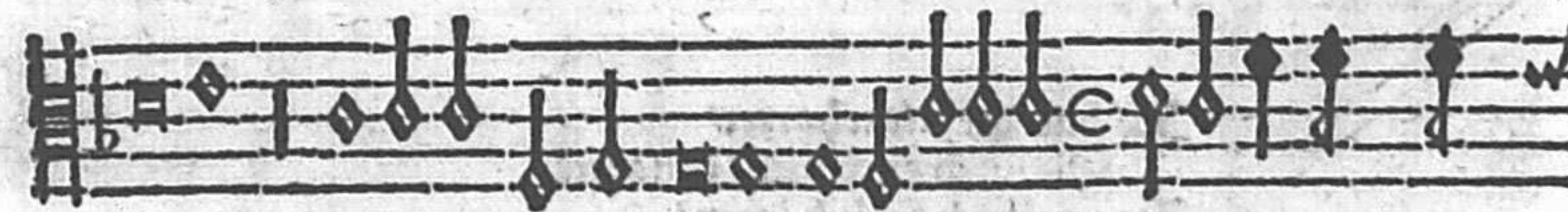
trauren meis den/ ich sing vnd spring, ich sing vnd



spring, wil alles trauren meis den/ will als les trauren



meiden/ij tag vnd nacht lebn in allem lust vnd



freuden/ in allem lust vnd freuden/ij ob mich gleich



drumb meine Mißgünner meiden/ ij



T E N O R.

ob mich gleich drumb meine Mißgünner neiden/ ij  
 meine Mißgünner neiden/ ob mich gleich drum meine Mißgünner neis  
 den/ij meine Mißgünner neis den/ ij  
 meine Mißgünner neiden.

Trutz wems nicht gfallt, darnach thu ich nicht fragen/  
 Will fedlich sein, vnd andre lassen Elagen/  
 Vnd solt all mein Feinden s' Bertz drob verzagen.

6. vocum. XXXIIII.

**S**ie singt der sing/das es wol Eling/ vnd thu die  
 stim recht führen/recht führe ren/vnd thu die stim recht führe/wer  
 singt der sing/das es wol Eling/ij wer singt der sing/ds es wol Eling/  
 B



TENOR.



wer singt der sing/das es wol Kling/ vnd thu die stim recht führen/



ij

ij

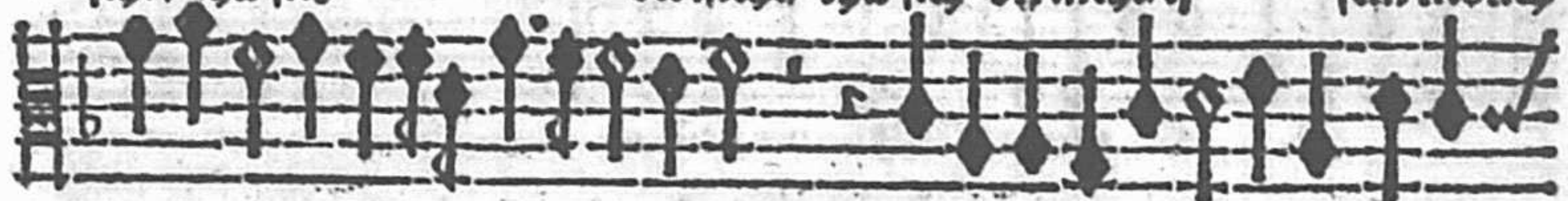
schrey nie zu



seht/ thu dich

vil mehr/ thu dich vil mehr/ij

fein lieblich



moderiren / ij

ij

fein lieblich



moderis

ren/auff daß gar frey/die Melodey/zum Text mög concors



dieren/

zum Text mög concordieren/

ij



dann sonst der gfang/sein thon

vnd Klang/thue



ganz vnd gar verlieren/dan sonst der gfang/sein thon vnd Klang/sein thon vnd



TENOR.

Elang/ ij dann sonst der gfang/sein thon vnd Elang / dann  
 sonst der gfang/ sein thon vnd Elang/thue ganz vnd gar verlie  
 ren/ij dann sonst der gfang/sein thon vnd Elang/thue ganz vnd  
 gar verlieren/dann sonst der gfang/ sein thon vnd Elang/thue  
 ganz vnd gar verlieren/ dann sonst der gfang/sein thon vñ Elang/thue  
 ganz vnd gar verlieren. ij ij

Wer darbey sitzt/ brauch Kluge witz / vnd thu ja nicht verstören/  
 Ein guten gfang/ daß man den Elang/sein eigentlich mag hören/  
 Dann man sonst lacht/ vnd In bald acht/ für einen groben Knollen/  
 Der nichts nit kan/noch thue verstahn/vñ sich mit schand muß trolle.

¶ Drumh jederman/wer singen kan/ der lobt Gott den Herren/  
 Der solche kunst/ auß gnad vnd gunst/vns selbst darumb thue lehren/  
 Auff daß wir all/mit hellem schall/sein gut vnd gnade preisen/  
 Dier allzeit/ auß gütigkeit/vns allen thue beweisen.





6.VOCUM. XXXV. TENOR.

Sei Mu- lie frisch auff vnd last doch

hören/ doch hören/ thut euch zusammen Eehren/die lieblich Kunst/die

lieblich Kunst/ thut euch zusammen Eehren/ je Mu-

sici, ij frisch auff vnd last doch hören/ die lieblich

lich Kunst/ij thut euch zusammen Eehren/ ij

ein jeder faß sein Stimm als bald/ ein jeder faß sein stimm als bald/

Singe aller seits/ ij zur rechten vnd zur lincken/

Dann wer nicht singt der soll auch nicht mit trincken/ ij



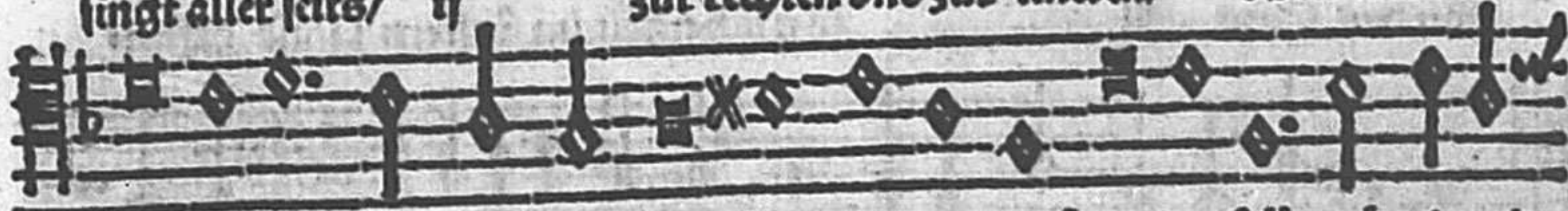
T E N O R.



dann wer nicht singt/der soll auch nicht mit trincken/



singt aller seits/ ist zur rechten vnd zur lincken/ dann wer nie



singt der soll auch nicht mit trincken/dann wer nie singt der soll auch nie mit



trincken/dann wer nicht singt der soll auch nicht mit trins  
cken.

Vom anfang her ward Musica geliebet/  
Vnd so fortan bisser embsig geübet/  
Dem folgt auch jr/lasst nicht darvon/  
Klembt demnach für/ein süßen Thon/  
Singt rund vmbher/zur rechten vnd zur lincken/  
Dann wer nit singt/der soll auch nicht mit trincken.

Wie möchten wir doch solcher Kunst entberren/  
Vnd vns mit lust nicht stets gebrauchenderen/  
Weil sie nichts thut/dann Kurtzweil bringet/  
Vnd frische den muth/derwegen singt/  
Beid hie vnd dort/zur rechten vnd zur lincken/  
Dann wer nit singt /der soll auch nicht mit trincken.

O Musica,ein Gab von Gott gegeben/  
Der du erquickst dem Menschen Leib vnd Leben/  
Vnd siegest ob/vor aller freud/  
Drumb dir zu Lob/zu aller zeit/  
So singen wir zur rechten vnd zur lincken/  
Dann wer nit singt /der soll auch nicht mit trincken.





Leich wie ein Birsch, ij gejages



von den Bunden/ij sein Sicherheit im finstern Wald' gefuns



den/ nicht trauret mehr, all sein forcht ist verschwun den/also mein



Bertz, ij zuvor von Lieb bezwun gen/ ij



dem Jäger has/ dem Jä ger has diß mal die jagt miß



lung gen/ daß ich mich in mein Bertz en thw eren freus



en/ij den Jäger es ben



TENOR.



wirdt es noch offtr reuhen/der mich gejagt so gar mit bösen treuen/



der mich gejagt so gar mit bösen treu= en/der mich gejagt so gar mit bö



sen treuen/ ij deß ich mich in mein



Hertzen thu erfreuen/ ij



den Jäger aber wirdt es noch offtreuhen/ der mich ge



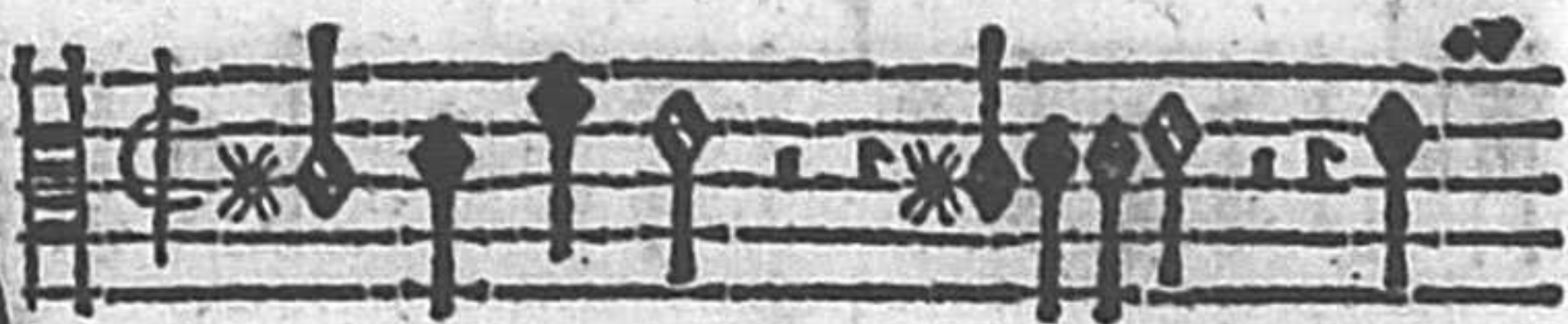
jagt so gar mit bösen treuen/ ij



so gar mit bösen treuen.



8. vocum. XXXVII. I. Chorus. T E N O R.



Ein grösser freud/ ij Ein



grösser freud hetz ich auff diser Erden/ dann



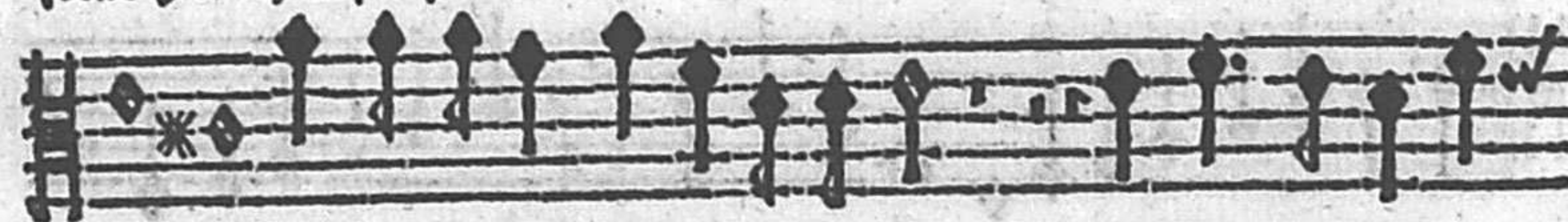
wan du mir mein Schatz zu theil möchtest werden/ dann wann du mir mein



Schatz zu theil möchtest werden/ Ein grösser freud/ ij Ein grösser



freud hetz ich auff diser Erden/ dan wan du mir mein Schatz zu theil möchtest



wers den/ das ich mit dir/ nach meiner begier/ ganz freundlich Eöndte



schertzen/ dich hetzen/ ij dich hetzen. Schöns Lieb/ dich



TENOR.



bitt ich es ben/ wöllst dich mein willn erge: ben/ so wolln wir beid/



in lieb vnd leid/ij Ehlich beysamen les ben/ Ehlich beye



sammen/beysammen les ben. Schöns lieb dich bitt ich es ben/ wöllst



dich mein willn ergeben/ so wolln wir beid/ in lieb vnd leid/ij



Ehlich beysamen les ben/ ij beysammen les ben/Ehlich beye



sam= men les ben. Kein grösser freud/ ij Kein grösser



freud herr ich auff diser Erden/ dan wañ du mir mein Schatz zu theil möchst



werden. ij





S. voc. XXXVIII. I. Chor. T E N O R.



In Eülen Mäyen/ thun sich all ding erfreuen/



die Blümlein auff dem feld/ sich auch verneuen /ij



vnd singen d' Mäidlein in irem Käiben/ ij



willkommen Mäyen/ij

willkommen Mäy= en/ zwey



liebe Herzen/ ij

sein voller freud vnd scherzen/



vergessen alles schmerzen/ Cupido blind/ das gar listi-ge Kind /gselle



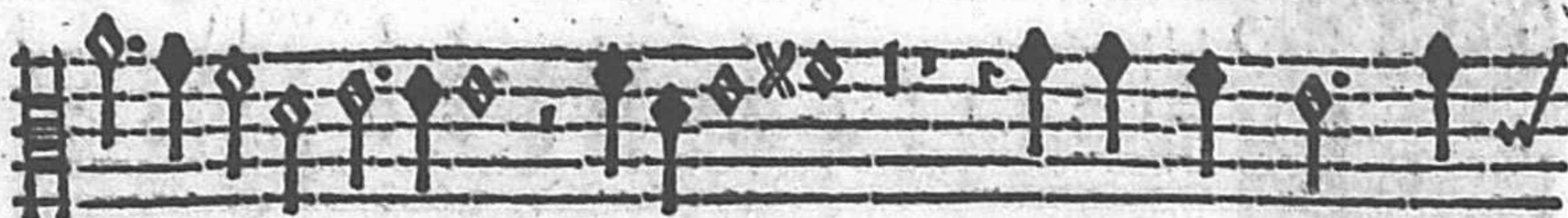
sich darzu

mit seinem Pfeil geschwind/ ij

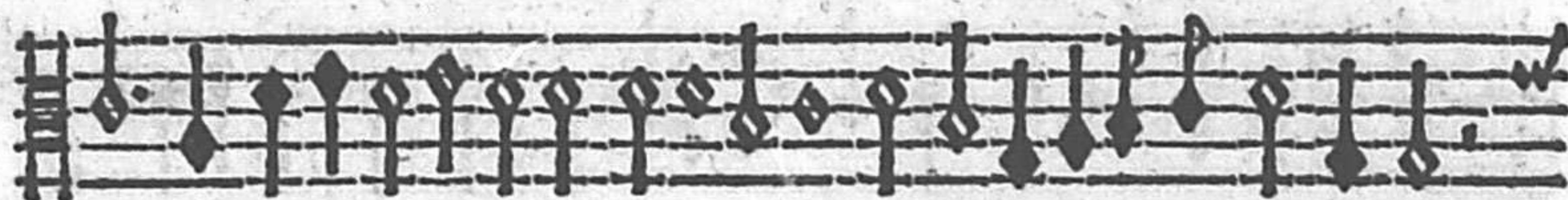
Venus alle



T E N O R.



wes gen/gibt darzu Ihren se gen/ auff das zwey Herz sich



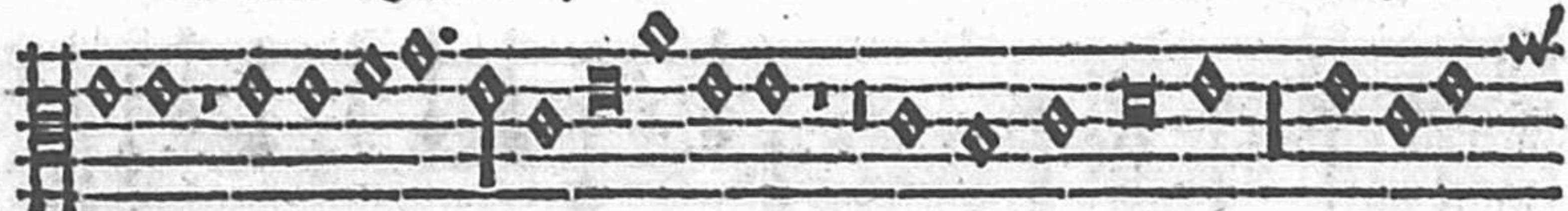
thun in lieb bewegen/in lieb bewegen/in lieb bewes gen.



Wem nun diß leben/ thut wolgefallen eben/ der soll sich ohn verzug



der Lieb ergeben / ij vnd mit den Mäidlein singen im



Käyen/ ij willkommen Mäyen/ ij



willkommen Mäy: en.







s. vocum. XXXIX. II. Chorus. TENOR.



Ich bring mein Bruder ein guten Trunk/



wisch ein mal herum/wisch ein mal her um/um/um vnd wider um/



ich bitt/ ich bitt dich all mein lebtag drum/ ich bitt/ ich bitt dich



all mein lebtag drum/ wisch ein mal herum/ ij



rumb rumb vnd wider rumb/ ich bitt/ ich bitt dich all mein lebtag



drum/ ich bitt/ ich bitt dich all mein lebtag drum/ wisch ein



mal herum/wisch ein mal herum/

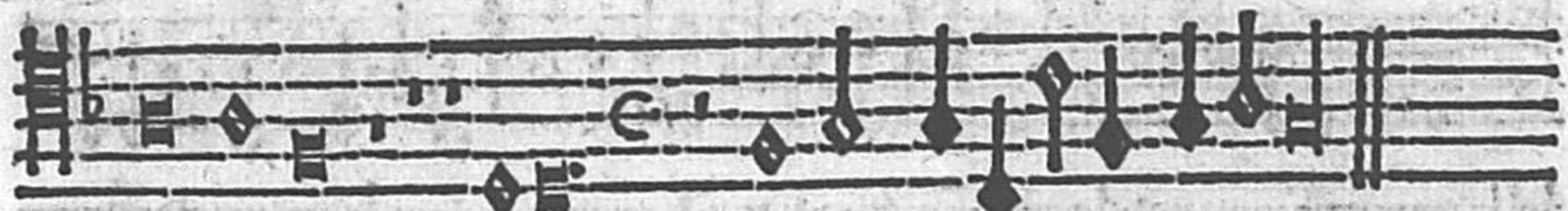
ich bitt dich all mein



TENOR.



lebt ag drum b/wisch ein mal herumb/ ich bitt dich all mein lebt ag drum



wisch ein mal herumb/ wisch ein mal herumb.

Prima Intrada. 6. vocum. XL





Secunda Intrada. 6. vocum. XLI. TENOR.

Musical score for Secunda Intrada, 6. vocum, XLI. TENOR. The score consists of four staves of music. The key signature is one sharp (F#), and the time signature is 3/4. The notation includes various note values such as minims, crotchets, and quavers, with some notes marked with an asterisk. The piece concludes with a double bar line.

Tertia Intrada. 6. vocum. XLII.

Musical score for Tertia Intrada, 6. vocum, XLII. The score consists of five staves of music. The key signature is one sharp (F#), and the time signature is 3/4. The notation includes various note values such as minims, crotchets, and quavers. The piece concludes with a double bar line.



Quarta Intrada. 6. vocum. XLIII. TENOR.

This image shows a page of handwritten musical notation for a Tenor part, labeled 'Quarta Intrada. 6. vocum. XLIII. TENOR.' The score consists of ten staves of music. The notation is written in a historical style, featuring a treble clef and a common time signature (C). The notes are primarily quarter and eighth notes, with some rests and accidentals. There are several asterisks (\*) placed above certain notes, likely indicating specific performance instructions or editorial markings. The paper shows signs of age, with some staining and wear.



Quinta Intrada. 6. vocum. XLIII. TENOR.

The musical score for the Quinta Intrada is written on six staves. The first staff begins with a common time signature (C) and a tenor clef. The notation includes a variety of note values, including minims, crotchets, and quavers, along with rests and accidentals. The piece concludes with a double bar line and repeat dots.

Sexta Intrada. 6. vocum. XLV.

The musical score for the Sexta Intrada is written on three staves. It begins with a common time signature (C) and a tenor clef. The notation includes a variety of note values, including minims, crotchets, and quavers, along with rests and accidentals. The piece concludes with a double bar line and repeat dots.



TENOR.

Four staves of musical notation for the Tenor part. The notation consists of rhythmic patterns of notes and rests on a five-line staff. The first staff begins with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The music is written in a style characteristic of 16th-century lute tablature, where notes are represented by diamond-shaped symbols on the staff lines. The first staff contains a sequence of notes, including a sharp sign (F#) and a double bar line. The second and third staves continue the rhythmic pattern. The fourth staff concludes with a double bar line.

Septima Intrada. 6.vocum. XLVI.

Seven staves of musical notation for the Septima Intrada. The notation is similar to the Tenor part, using diamond-shaped notes on a five-line staff. The first staff begins with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The music is written in a style characteristic of 16th-century lute tablature. The first staff contains a sequence of notes, including a sharp sign (F#) and a double bar line. The second and third staves continue the rhythmic pattern. The fourth, fifth, and sixth staves continue the sequence. The seventh staff concludes with a double bar line.



Octava Intrada. 6. vocum. XLVII. TENOR.

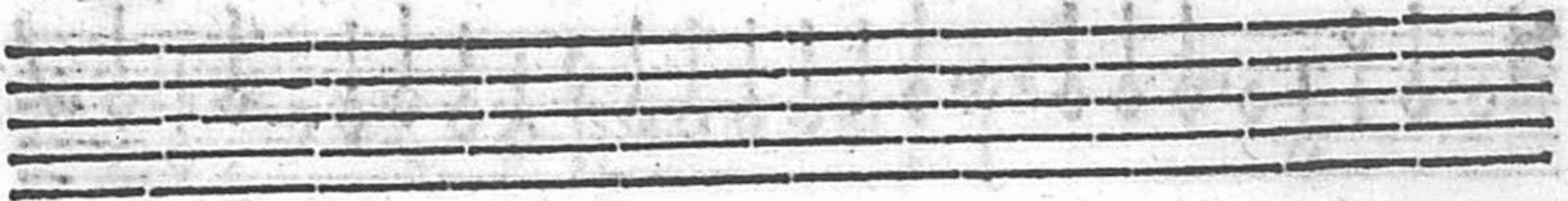
Musical score for the Tenor part of the Octava Intrada. It consists of five staves of music. The first staff begins with a treble clef, a common time signature (C), and a 3-measure rest. The melody is written in a style characteristic of 17th-century manuscript notation, featuring various note values and rests. The piece concludes with a double bar line.

Nona Intrada. 6. vocum. XLVIII.

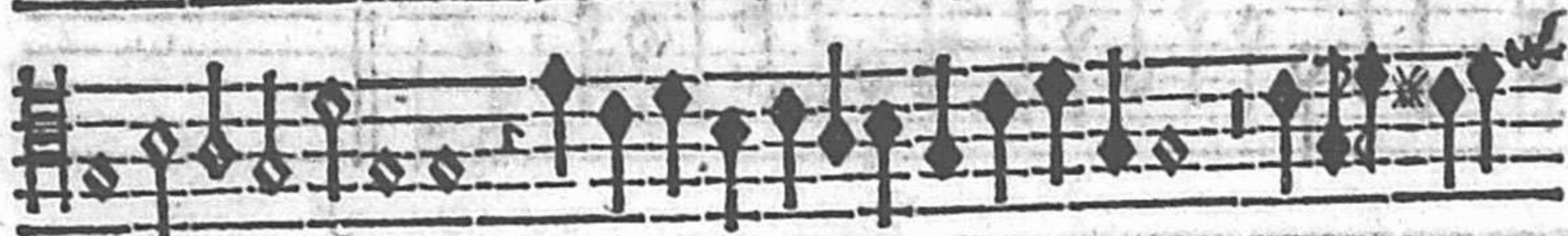
Musical score for the Nona Intrada. It consists of three staves of music. The first staff begins with a treble clef and a common time signature (C). The notation is similar to the previous piece, with various note values and rests. The piece concludes with a double bar line.



TENOR.



Decima Intrada. 6.vocum. XLIX.

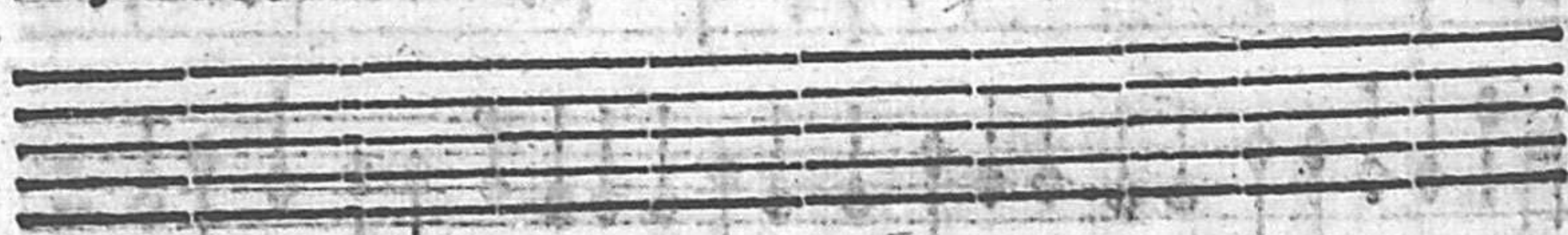
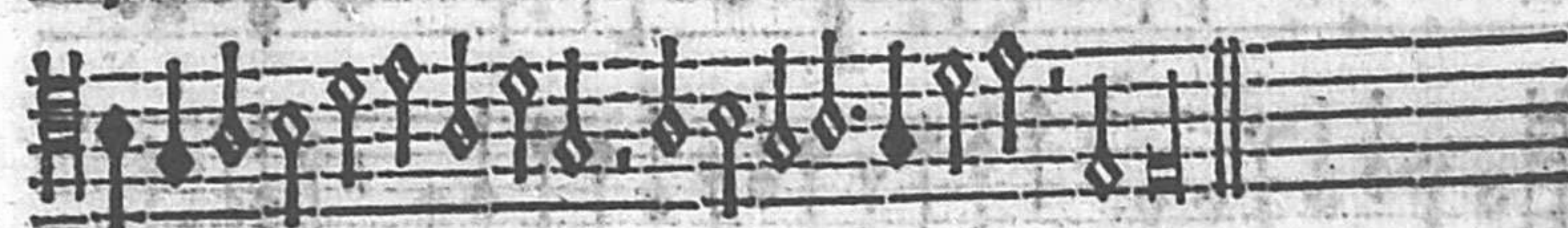




Gagliarda.

6. VOCUM. L.

TENOR.



F I N I S.